

Narodna in univerzitetna knjižnica  
v Ljubljani

281081





Nothwendiges

# Hand - Büchlein

allen den

Brüder vnd Schwestern / so der Heil. zwölff Apostel - Bruderschafft / in der Landfürstlichen Stadt Fürstenfeld in Unter - Steyermark zugethan / vnd einverleibt seynd.

Von verlyhenen Gnaden / Ablaß / Ordnungen / Regeln / vnd Sakungen / so die einverleibte Brüder vnd Schwestern halten sollen.

Durch den Hochwürdigen vnd Wohlgelehrten Herrn F. P. Jordan Wielandt / Augustiner - Ordens der Eremisten / vnd Provincialen durch Steyer / Kärnt / auf Lieb / vnd zu Trost der Brüder vnd Schwestern / obbenanter Confraternität mit Fleiß colligirt vnd zusammen gezogen.

Mit Consens vnd Erlaubnus / der mehrern Obrigkeit.

---

Gedruckt zu Grätz bey denen Wibmanstädterischen Erben / 1712.

Narodna in univerzitetna knjižnica  
v Ljubljani

281081

Siehe / wie gut vnd  
lieblich ist es / daß Brü-  
der in Einträchtigkeit  
sich einander leben ;  
¶ Psalm 132.



18. VII. 1977

D 529



# Ein allgemeine Er- mahnung / an alle Brüder vnd Schwestern / dieser Bru- derschafft.

**E**liebte in GÖTZE dem  
HERREN / Brüder vnd  
Schwestern : wann einer  
unter vns von Herzen betrachtete/  
daß eigentlich der Tag kommen wer-  
de / dessen Abend er nicht erleben /  
oder den Abend / dessen Morgens  
Tag. Liecht er nicht anschauen mö-  
ge / sonder sich zu Beth mit Schmer-  
zen befinden / mit tödtlicher Krank-  
heit vmbgeben / schon versehen mit  
brennender Kerzen in der Hand/  
jetzt gleich den Pfeil des grimmen  
Todts / der das Leben / so auch dem  
geringsten Erdwürmlein über alles  
Lieb / hinnimbt / vnbarmherziglich /

und andere Ding / so die Sterbende  
erfahren / auch erwarten müssen :  
die vngewisse Zeit / Ort / vnd die  
Art der Krankheit / ob er bald ab-  
drucken / oder lang sterben werde /  
dahaimb / oder in der Frembde ;  
ehrlich oder mit Schmach / in der  
Huld oder Feindschafft Gottes /  
von hinnen fahren werde : den na-  
genden Wurm des bösen Gewis-  
sens erdulden / vmb daß er all seine  
Kräfftten auff entle Ding / Reich-  
thum / Gunst / eignen Fleisches /  
vnd dergleichen vergeblich ange-  
wendt / nun aber ohn alle Auf-  
flucht / allem dem müsse Urlaub ge-  
ben / welches er als einen Abgott  
angebettet / damit die edle Zeit / die  
der gütige Gott Buß zu würken  
gegeben / vertriben. Nun aber  
daß auch die Thür verschlossen wer-  
de / vnd obschon ein Zeit wäre übe-  
rig / doch vnter so vil Schmerzen /  
Furcht / vnd Erwartung zukünfti-  
ger Ding / er kaum etwas guts ge-  
den-

dencken / will geschweigen / daß er  
die Sünd bereuen / vnd beweinen  
könne : daß die bösen Geister vmb  
so vil vngestümer seyn werden / weil  
sie wohl wissen / daß sie ein kurze  
Zeit zu gewinnen / oder zu verlieh-  
ren haben ; alsdann der Mensch  
sich nicht wenden könnte Trost zu su-  
chen / noch zu der vergangenen Zeit /  
die dahin ist / vnd übel angelegt  
worden / noch zu der Gegenwärti-  
gen / da er den grimmigen Todt vor  
Augen hat / noch zu der zukünfti-  
gen Zeit / da ihm nichts anders /  
als das Grab / der zornige Richter /  
dessen Sentenz unwiderruflich ;  
die gefährliche weite Reiß zu erwar-  
ten übrig ist / unwissend / was er  
über ein kleines sehen / hören / oder  
auch leyden müsse / daß darauff  
folge die gewaltige Absonderung  
der Seelen von dem Leib / welche  
den Frommen zwar ewiger Freud /  
den Bösen aber / ein Anfang ewi-  
ges Heulen / Weinen / vnd Zähn-

klappern seyn wird ; daß man die abscheuliche Leich / nur auß dem Haß / auß den Augen auff das bäldeste / als keinen Erben mehr haben wölle ; daß also augenblicklich verschwindet / alle Glory / Ehr / vnd Kunst diser Welt / &c.

Dises sprich ich / so einer wohl berhigte vnd betrachtete / wurde er wohl klug seyn / vnd seinen Sachen fürsehen / was er wünschte / daß er in seinem jungen Leben hätte gutschethan / wurde solches nicht in das Alter / auff morgen / in die Krankheit / Angst des Todts / da man nur Kämpffen vnd Streitten muß / auffschieben : Sondern heut disen Tag / Stund vnd Augenblick / anfangen gutsch zu thun / Mittel vnd Weeg für die Hand nehmen wohl / fromm vnd gottseelig zu leben / auff daß nur alsdann ein gottseeliger Todt vnd Hinfahrt erfolgete.

Unter solchen Mittlen aber ist nicht das geringste / so wir vns in an-

andächtigen Bruderschafften begeben. Dann Bonum est habitare Fratres in unum. Gut ist / wann die Brüder in Eintracht bey einander leben.

Welche Bruderschafften zwar nicht gestern / oder vorgestern ihren Anfang genommen / sondern noch in dem alten Testamente ihr Bedeutung / zur Apostel-Zeit aber / ihr Christliches Fundament gesetzt haben. Die Gesellschaft der Kinder Israel / welche in der Wüsten / den Heil-Propheten Moysen / zu einem Patron vnd Vorsprecher bey Gott dem Allmächtigen erwählt / war ein eigentliche Vorbedeutung unserer Christlichen Bruderschafften / nicht weniger die Gesellschaft Noe in der Archen / die auch ihn für ihren Vorsprecher gesetzt haben: was war anderst zu der H. Apostel-Zeit / davon den Glaubigen gesagt wurde / Act. 4. Die Menge aber der Glaubigen / war ein Herz /

vnd ein Seel: Auch keiner sagt von seinen Gütern / daß sie sein wären, sondern es war ihnen alles gemein, daun wie vil ihrer waren / die da Acker oder Häuser hatten / die verkaufften sie / vnd brachten das Geld darvor / vnd legten es zu der Apostel Füssen / als ein wahrhaftige Gesell- vnd Bruderschafft ? Also auch noch zur Zeit die etwas in die Bruderschafften stiftten / die legen es zu den Füssen des Heiligen / der da Patron der Bruderschafft ist. Und gleichwie die Kinder Israel vil Patronen gehabt / als / etliche haben Monsen gehabt / etliche Iosuam / etliche Gedeonem / etliche Jeremiam / etliche Danielem / etliche Esdram / vnd dergleichen : Also haben wir auch in dem Neuen Testamente vil Patron vnd Fürbitter bey Gott, daher dann geschicht, daß sie vil vnd grossen Nutzen verursachen.

Erstlichen / damit die **Genigen** /  
so sich in solchen Bruderschafften  
begeben / zu einem gottseligen Le-  
ben darinnen angereichert werden :  
Dann der Königliche Prophet Das-  
vid spricht also / Psalm 17. **Mit**  
**den Heiligen** wirst du heilig seyn /  
mit den **Unschuldigen** wirst du  
**unschuldig** seyn / vnd mit den **Er-  
wählten** wirst du erwählt wer-  
den. Darumb sollen die Bruder-  
schafften keine vnehrliche Leuth in  
ihrer Gesellschaft leyden / vnd ihre  
sonderliche Statuten vnd Ordnu-  
gen haben / welche zu Verhütung  
Sünd vnd Laster / vnd zu Fort-  
pflanzung der Eugend / Zucht vnd  
Ehrbahrkeit beförderlich seyn : da-  
hero haben die Bruderschafften den  
Löblichen Gebrauch / daß sie die **Ge-  
nigen** / welche ein ärgerliches Leben  
treiben / gemeiniglich straffen / oder  
gar auf ihrer Bruderschafft schlies-  
sen.

Zum andern / seynd desß halben  
Bruderschafften / vnd gottseelige  
Gesellschaften auffgericht / daß ei-  
ner soll den andern mit guten Exem-  
peln zu den Wercken der Lieb an-  
zünden / vnd anreihen / man legt  
vli Kohlen zusammen / daß eine die  
ander soll erwärmen / also kommen  
auch in den Bruderschafften vli  
Menschen zusammen / damit einer  
den andern mit guten Exempeln in  
der Lieb erwärme.

Zum dritten / dienen Bruder-  
schafften darzu / daß einer solle den  
andern in guten Fürnehmen / mit  
feinem guten Exempel vnd Ermah-  
nungen stärcken / damit sie in den  
Guten / das sie angefangen / blei-  
ben / vnd desto standhaftiger dar-  
innen verharren vnd fortfahren /  
vnd nicht davon ablassen: Dann  
gleichwie in einer Mauer ein Stein  
den andern häfftet / also erhält auch  
in den Bruderschafften / ein Bru-  
der den andern in guten.

Die

Die vierdte Frucht / so auf den Bruderschafften entspringt / vnd herfleust / ist : daß einer von dem andern wann er strauchlet oder fält / widerumb wird aufgericht / das ist / wann einer sündiget / so soll ihn der ander widerumb mit guten Ermahnungen zur Buß / vnd zur Besserung bringen vnd bekehren : dann Christus unser lieber HErr sagt : Sündiget dein Bruder wider dich / so gehe hin / vnd straffe ihn zwischen dir vnd ihm allein / höret er dich / so hast deinen Bruder gewonnen / höret er dich nicht / so nimm noch einen oder zweien zu dir / ic.

Die fünfste Frucht ist / daß einer dem andern hilfft mit dem Gebett / den Versuchungen des Teuffels Widerstand zu thun.

Die sechste Nutzbarkeit ist : daß durch die Bruderschafften die Strafen Gottes / abgewendet werden / das ist : wann schon etliche in einer

Gesellschaft / oder Bruderschaft  
seynd / die Gottes Straff wohl  
verdient haben / so verschont doch  
GOTT gemeinlich ihrer / vnd  
straff sie nicht nach ihrem Verdienst /  
wegen der Frommen / so bey ihnen  
gefunden werden. Als die Stadt  
Sodoma hochlich wider Gott ge-  
sündiget hatte / wolt ihr der All-  
mächtig gleichwohl verschonen /  
wann nur zehn Gerechten in der  
Stadt erfunden wurden : hat er  
dann einer solchen so grossen volk-  
reichen Stadt / nur wegen zehn  
Frommer willen verschonen wollen /  
wie vil mehr / wird er einer Bruders-  
chaft verschonen / vnd etliche so es  
wohl verdient / nicht straffen / wes-  
gen der Frommen vnd Gerechten /  
so darinnen seynd ?

Die sibende ist : die sonderbahre  
Gnad / so den Bruderschafften ver-  
sprochen ist : dann es hat Christus  
vnsrer Herr verheissen / er wolle mit  
seiner Gnad bey den Bruderschaff-  
ten

ten vnd Versammlungen seyn/ wie er sagt bey dem Joanne am 20. Cap. Wo zween oder drey in meinem Nameu versamlet seyn/ da bin ich mitten vnter ihnen. Darum ist er auch den H. Aposteln/ vnd denen/ so bey ihnen versammlet gewesen/ erschienen/ vnd denen/ so nicht bey ihnen gewesen / nicht erschienen. Er hat auch seinen Heil. Geist in die Apostel am Pfingstag / als sie versammlet gewesen / sichtbahrlich gesendet / zu einer Lehr vnd Anzeigung/ daß er auch noch zur Zeit den Jenigen/ so in seinem Mahmen versammlet / mit seinen Gnaden bewohnen wolle.

Die achte Nutzbarkeit ist: daß ihr Gebett vleher erhöret wird/ als sonst das Privat-Gebett/ so einer allein für sich thut / wie dann Christus vnser lieber H. Err selbst ver spricht/ da er sagt bey dem Matthæo am 8. Cap. Wo zween auße euch eins seyn auff Erden / einer jeglichen

chen Sach halben die sie bitten/  
die soll ihnen widerfahren von  
meinem Vatter im Himmel.  
Wann nun zween oder drey / so ei-  
nes Dings eins werden / daß sie  
bitten / solches erlangen / wie vil-  
mehr da ihrer vil / vnd ein grosser  
Haussen / wie in den Bruderschaff-  
ten / werden sie solches erhalten.

In Summa / alle gute Werck/  
die der Mensch / so in einer Bruder-  
schafft ist / auf Geheiß der Bruder-  
schafft thut / die seynd GOTT ange-  
nehmer / vnd einer verdient mehr  
darmit / als mit denen / die er son-  
sten freywillig / vnd für sich selbst  
thut. Ja was für ein schönes vnd  
GOTT - wohlgefälliges Ding die  
Bruderschafften seyn / bezeugt der  
Sohn Syrach / Eccl. 25. mit disen  
Worten : Drey Ding seynd die mir  
gefallen / Einträchtigkeit der  
Brüder / Liebe beßt Nachsten / vnd  
Mann vnd Weib / die sich wohl  
miteinander vertragen. Und wer-  
den

den daher die / so in den Bruderschafften seynd / Brüder genennet / daß sie sich recht vnd wol verhalten / vnd ein gottseeliges Leben führen sollen. Damit sie Brüder unsers HErrn Christi IESU seyn / der also bey dem Matth. am Zwölften sagt : **Wer da thut den Willen meines Vatters im Himmel / der ist mein Bruder / Schwester vnd Mutter.**

Welche derowegen schon allbereit in diser Bruderschafft der H.H. zwölff Apostel einverleibt seynd / die erfüllen in der That / was sie in dem Nahmen führen / seyn Brüder nicht nur in den Mund / sondern auch in den Wercken / die aber noch nicht einverleibt seynd / die wollen sich auff das bäldest einschreiben lassen / damit mittlerzeit (wie dann gottseeliglich zu hoffen) ihre Nahmen eingeschrieben werden im Himmel in das Buch des Lebens  
Amen.

folget / was Gnaden / Ablaß / die Christliche Catholische Kirch / durch Ihr Päpstliche Heiligkeit Innocentium X. dieser Löblichen Bruderschafft verlyhen hat.

Ur Innocentius dises Mahmens der Zehende Römischer Pabst / ein Diener der Diener Gottes. Entbieten allen vnd jeden Christglaubigen / so gegenwärtige Unsere Schreiben sehen / oder lesen werden / Heyl / vnd den Apostolischen Seegen vnd Benediction. Betrachtend die Schwachheit vns erer Sterblichkeit / vnd des Menschlichen Geschlechts Beschaffenheit wie auch das strenge Urtheil vnd Gericht Gottes / verlangen wir hoch vnd sehr / daß die Christglaubige Seelen / alle vnd jede / disem strengen Gericht vnd Urtheil mit guten Werken / vnd inbrünstigen Ge

Gebett vorkommen / auff daß also  
ihnen ihre Sünden vergeben wer-  
den / vnd sie zu der ewigen Seelig-  
keit mögen gelangen ; weilen daß/  
wie wir vernommen / vnd verstän-  
diget worden / in der Pfarr = Kir-  
chen / bey dem Heil. Joanne dem  
Täuffer zu Fürstenfeld / in dem Erz-  
stift Salzburg gelegen / ein an-  
dächtige vnd gottseelige beedes Ge-  
schlechts Christglaubigen / Brü-  
derschafft der Heil. Aposteli / zu der  
Ehr Gottes des Allmächtigen /  
vnd zu dem Heyl des Nächsten /  
löblich vnd heylsamb ( gleichwohl  
für einverleibte Persohnen allein )  
ist eingesezt worden / vnd noch in  
Schwung gehalten wird / mit vil-  
fältigen guten Wercken deren Brü-  
der / damit derowegen dise Brü-  
derschafft in der Andacht / oder in  
disen / oder dergleichen guten Übun-  
gen erhalten / oder gestärcket möge  
werden / vertrauend / vnd verhof-  
fend / auff die Barinherigkeit  
Gott-

Öttes des Allmächtigen / vnd  
der Heil. Aposteln Petri vnd Pauli  
Authorität/ vnd Gewaltstragung/  
verleihen wir vollkommenen Ab-  
laß allen vnd jeden beedes Ge-  
schlechts Christglaubigen / an dem  
ersten Tag ihres Eingangs in dise  
Bruderschafft/ wann sie nach wah-  
rer Reu vnd Leyd über ihre Sünd/  
das Hochwürdige Sacrament des  
Altars werden empfangen haben/  
desgleichen auch allen vnd jeden  
Brüdern / so zur Zeit noch gegen-  
wärtig seyn / wann sie nach getha-  
ner wahrer Beicht / wann es mit  
Gelegenheit beschehen kan / das  
Hochwürdige Sacrament des Al-  
tars / werden empfangen haben /  
oder aber zum wenigsten innerlich  
in ihrem Herzen wahre Reu vnd  
Leyd werden tragen / vnd in ihren  
Sterbstündlein mit dem Herzen /  
wann es mit dem Mund nicht ge-  
schehen mag / den Nahmen Jesu  
werden anrufen. Also verleihen

Wir

Wir auch vollkommenen Ablaß  
denselbigen Brüdern / welche nach  
wahrer Beicht vnd Communion die  
Kirchen / Capell / oder Betthaus  
benannter Bruderschafft an dem  
Fest der Heil. Aposteln Petri vnd  
Pauli / von der ersten Vesper an/  
biß zum Untergang der Sonnen /  
des Festags jährlich mit Andacht  
werden besuchen / vnd daselbst  
vmb Erhöhung der Christlichen  
Kirchen / Bekehrung der Ketzter /  
Einigkeit der Christlichen Fürsten  
vnd Potentaten / vmb das Heyl des  
Römischen Pabstis betten werden :  
Neben disen allen benannten Brü-  
dern / siben Jahr Ablaß / vnd so vil  
Quadragenas / wann sie nach wah-  
rer Beicht vnd Communion dise  
Capell oder Betthaus an den Fest-  
tagen des Heil. Andree / vnd des  
Heil. Evangelisten Ioannis / vnd  
der H. Aposteln Philippi vnd Ja-  
cobi / wie auch des Heil. Apostels  
vnd Evangelisten Matthæi / mit

An-

Andacht besuchen / vnd wie vorge-  
meldt betten werden. Letztlichen  
lassen wir nach / durch die Barm-  
herzigkeit Gottes / sechzig Täg  
der verdienten Straff allen Brü-  
dern / so oft sie werden beywohnen/  
in benannter Capellen / oder Bett-  
haus / den Gottes - Diensten / so  
nach Gebrauch der Bruderschaff-  
ten gehalten werden / oder ihren ge-  
heimen / oder öffentlichen Versam-  
lungen / oder ihren Processionen/  
so ordinariè , oder extraordinariè ,  
mit Erlaubnus des Bischoffs ge-  
halten werden / oder einen zu sei-  
nem Rühe - Bethlein beglaiten /  
oder mitgehen werden / wann das  
Hochwürdigste Sacrament des Al-  
ters zu einem Kranken getragen  
wird / oder wann sie sonst verhin-  
dert / nicht können mitgehen / ein  
Watter vnsrer / sambt dem Engli-  
schen Gruß für den Kranken bet-  
ten werden / wann sie das Zeichen  
der Glocken hören / oder die Frembd-  
ling

ling zur Herberg werden auffnehmen / oder die Feind vereinigen / oder die Unwissende / oder Ungelehrten die Gebott Gottes lehren werden / oder fünffmahl das Vater vnser / sambt dem Englischen Gruß betten werden für die in Gott verstorlene Brüder / benannter Bruderschafft / oder ein armes Mägdlein mit ihrigen / vnd nicht mit einigem darzu verlassenen Eegat verheyrathen werden / oder sonst einiges gutes Werck üben werden / vnd dieses solle zu allen Zeiten gelten vnd wehren.

Wir wollen aber / daß wann diese Bruderschafft einer Erz-Bruderschafft einverleibt ist / oder künftig einverleibt soll werden / vmb derer Indulgenzen / theilhaftig zu werden / außerhalb dieses gegenwärtigen / keine andere darüber erhaltene / oder erlangte Brieff / oder Schreiben gültig seyn sollen / sondern alsobalden tödtlich gehalten werden sollen.

Wann

Wann auch von vns / wegen benannter Ursachen / oder sonst einige Indulgenz / entweder auff ewig / oder auff ein gewisse Zeit / so sich noch nicht geendet / der benannte Bruderschafft soll ertheilt worden seyn / so sollen auch diese Gegenwartige todt / vnd ganz vngültig seyn. Geben zu Rom apud S. Mariam Majorem 1649. den 8. Junij / im fünfften Jahr Unsers Pabst thumbz

Horatius Puccini.

Fiat pro Deo.

H. Odan.

D. de Orchis.

N. Mannuccius.

Bon

\*\*\*

# Von den Regeln / Ordnungen / Sakzungen / welche den Brüdern vnd Schwestern diser Bruderschafft / der H.H. zwölff Apostel zu halten fürgeschrieben worden.

**S**äkstlichen / vnd vor allem / sollen die Brüder vnd Schwestern diser Bruderschafft ein sonderliches Zeichen tragen / darbey sie erkennet werden / vnd von andern Bruderschafften unterscheyden : Welches Zeichen sie sonderlich tragen sollen öffentlich / oder vnter den Kleyden / wosfern nicht allzeit/doch auff das wenigist / wann sie den verordneten Gottes-Diensten der Bruderschafft beywohnen / auch wann sie auff die bestimmte Täg die ertheilte Gnaden vnd Ablaß empfangen wollen. Dieses Zeichen soll seyn ein Gürtl von rothem Leder gemacht / eines Finger breit: Darbey theilß

theils sie der aufgestandenen Gefängnissen / Eysen / vnd Banden / Marter vnd Blutvergiessens der H.H. zwölff Apostel erinnert werden : Der Gefängnus Petri Actor. 12. da der Engel zu ihm kommen / vnd sprach : Umbgürtle dich / vnd zeichne deine Schuech an / vnd folge mir nach : Der Banden des H. Pauli Actor. 21. Da Agabus der Prophet sein Gürtl genommen / ihm selber Händ vnd Fuß gebunden vnd gesagt / dem Mann dem diese Gürtl zugehört / werden die Juden also zu Jerusalem binden. Der Gürtl des H. Thomæ / dem wie etliche schreiben / die Allerheiligste Mutter Gottes / zum Zeichen ihrer wahrhaftigen Himmelfahrt / ihr Gürtl verlassen : Dann auch der andern H.H. Aposteln / die vmb Christi willen gebunden / gemarert / vnd gepeynigt worden.

Theils Geistlicher Weiß vnterrichtet werden sollen / alsdann werden

den die Brüder vnd Schwestern  
recht vmbgürtet / wann sie ihr  
Thun vnd Lassen / nach dem Gesetz  
Gottes reguliren / vnd ihr Fleisch  
in Baum halten : Nicht gürten oder  
binden das Angesicht / wie mans  
den Todten macht / das ist / sich  
keiner Sünd mehr schämen : noch  
den Hals / wie mans den Ubelthä-  
teru machet / das ist / mit den Hän-  
den vnrecht thun / vnd mit dem  
Mund nicht wollen vmb Verzeih-  
ung bitten / welche in der Heiligen  
Schrift vermahnet werden : Löse  
auff die Band des Hals / du ges-  
fangene Tochter Syon : auch nicht  
Händ vnd Füß / wie mans denen  
zu thun pflegt / die man begraben  
will / das ist / in den Rath der Gott-  
losen gehen / vnd auff dem Weeg  
der Sünder stehen bleiben / disem/  
nach der Lehr Christi / wirds endlich  
Ubel gehen Matth. 12. Bindet ihm  
Händ vnd Füß / vnd werffet ihn  
in die äusserste Finsternus.

Sondern vmb die Lenden sollen sie sich gürten / sagt Christus der HErr / Lyc. 12. Die Lenden bin den oder gürten wir / wann wir das gaile Fleisch mit Enhaltung vnd Reinigkeit bezwingen / sagt Gregorius : Der Heil. Apostel Paulus nennet vmbgürtet seyn / seye nichts anders / als mit der Wahrheit / vnd mit dem Panzer der Gerechtigkeit angethan seyn / Ephes. 6.

Zum andern / soll sich ein jedwederer Bruder vnd Schwester / auch ein jeglicher frommer Catholischer Christ / welcher vorhabens ist / sich zu begeben in diese läbliche Bruderschafft / mit möglichem Fleiß vnd Ernst bemühen / damit der Göttlichen Majestät Glori / seiner heiligen Mutter / vnd Himmels-Königin Maria / der H.H. zwölff Apostel Dienst vnd gebührliche Ehr befürdert / die Catholische Religion / wie auch die alte / wahre / reine Frommkeit vnd Andacht / gemehret

ret vnd gepflancket werde / vnd also endlich zur ewigen Seeligkeit desto besser vnd leichter gereichen möge.

Drittens / welcher sich diser Löblichen Bruderschafft will einverleiben lassen / der soll sich bey dem Patri, oder Geistlichen Vatter der Bruderschafft anmelden / vnd seinen Nahmen / was Stands / Handels / vnd Weesens er seye / von sich geben / vnd das Orth / wo er wohnt / anzeigen : darauff soll er seine Sünden beichten / vnd das Hochwürdige Sacrament empfangen / vnd nachdem er den Vorsatz sein Leben zu bessern / gemacht hat / soll er als ein neuer Soldat vnd vnd Kriegs - Mann Christi / sich mit der gebenedeyten Gürtl vmbgürtten lassen / anfangen Ritterlich zu streitten / vnter dem Schutz der H.H. zwölff Aposteln. In welchem Tag seiner Einschreibung er dann auch vollkommenen Ablauf erlanget.

Bierdtens: Damit denen Brüder vnd Schwestern/ ihre H.H. Patronen die zwölff Apostel jederzeit in der Andacht vnd Gedächtnis/ sie aber in dero Schutz vnd Schirm verbleiben / sollen sie verbunden seyn / alle Tag zu Ehren derselben zu betten / zwölff Vatter unser/ vnd zwölff Ave Maria / vnd ein Glauben.

Das hohe Fest der H.H. Apostel Petri vnd Pauli / sollen sie für ihr absonderliches Fest halten / daran auch ein herrliche Procession / mit vorgetragenen Ercuz / daran die zwölff Apostel gemahlter seyn sollen / anstellen.

Alle Brüder vnd Schwestern sollen auch denselbigen Tag beichten vnd communicieren / damit sie vollkommenen Ablaß empfangen. Welches sie auch thun können / an etlichen andern Apostel-Festen / so in der Bulla der Indulgenzen begriffen seynd / damit sie siben Jah- rigen/

riegen / vnd vierzig Tägigen Ablaß erlangen mögen. Des andern Tags nach Petri vnd Pauli / sollen sie auch zwey Aembter halten lassen / sambt einer Vigil, eines von dem H. Geist / für die lebendige Gutthäter der Läblichen Bruderschafft / das andere für die Abgestorbenen.

Item / die vier gewöhnliche Qua-  
kember Vigilien vnd Aembtern / zu welchen Zeiten nach verrichtem  
Gottes-Dienst vnd kurzer Exhortation oder Ermahnung / wie auch  
Ablesung der lebendigen vnd abges-  
torbenen Brüder vnd Schwestern; die Brüder zusammen kommen sol-  
len / von fürfallenden Nothwendig-  
keiten der Läblichen Bruderschafft sich zu unterreden / allem Ubel ab-  
zuhelfen / vnd dem Guten einen  
Vorschub zu geben.

Sie sollen auch schuldig seyn / al-  
len Gottes - Diensten Sonntag  
vnd Feiertags der Vesper / Amt /  
vnd Predig beizuwohnen / inson-

derheit aber an denen H.H. Apostel-  
Gehertägen / die sie mit Andacht/  
auch gebräuchigen Opffer celebrieren  
sollen.

Item / weil die H.H. Apostel Pat-  
roni diser Löblichen Bruderschafft  
seyn / sollen die Brüder vnd  
Schwestern / die vorhergehende Bi-  
gilien vnd Fastäg mit sonderlichen  
Abstinenz / weil es die Christliche/  
Catholische Kirch ohne das beflicht/  
halten: Doch soll das Fest des Heil-  
igen Johannis Apostols vnd Evan-  
gelisten / wie auch der Heil Aposteln  
Philippi vnd Jacobi / nicht  
darunter verstanden seyn / weil sol-  
che Fest-Zäg / die Heilige Romische  
Catholische vnd Apostolische Kirch  
privilegirt.

Die Brüder vnd Schwestern / so  
unverhindert seynd / vnd wohl Zeit  
haben / sollen Wochentlich zwei  
Messen hören / vnter einer für die  
Lebendige / vnter der andern für die  
todten Brüder vnd Schwestern bit-  
ten.

So

So ferr aber / die Brüder vnd  
Schwestern in den Gottes-Dien-  
sten / vnd Haltung anderer Regeln  
solten saumseelig gefunden werden /  
so wird dem Geistlichen Vatter mit  
Rath seiner Consultorn / vnd Bev-  
sighern erlaubt / solche Brüder vnd  
Schwestern zu straffen / es sey gleich  
in Geld / oder in Wachs / ic. allein  
zu dem End / auff daß die Faul- vnd  
Trägheit aufgereutet / der Ernst  
vnd Fleiß aber gepfanket werde .  
Die Straffen aber sollen zu keinem  
andern / als zu der Bruderschafft  
Nuhen vnd Frommen angewendet  
werden.

Fünftens / soll gemeldte öbliche  
Bruderschafft / damit sie wohl ad-  
ministiret werde / genehret / vnd  
in das Aufzuehmen komme / sich be-  
werben vmb taugliche Vorsteher /  
Geistlichen Directore oder Haubt /  
Weltlichen Rectore oder Vorsteher /  
nicht weniger vmb vier Consultorn  
oder Rath / die in der Regierung

beystehen / Rath vnd Hülff leisten / vnd fleissig erscheinen sollen / so offt ihnen angesagt wird / ihre Stimmen / Meinung vnd Gutachten / mit gebührender Christlicher Sittsambkeit vorbringen : ohne diser Gutachten / soll nichts hochwichtiges gehandlet / oder vollzogen werden.

Es sollen auch alle Brüder vnd Schwestern dem Haubt vnd Directori diser Lobblichen Bruderschafft / wie auch dem Rectori oder Vorsteher / sambt seinen Assessoribus vnd Rath / gebührliche Reverenz vnd Ehr erzeigen / ihnen in Sachen / so die Sodalität oder Bruderschafft betreffet / Gehorsamb leisten / in den öffentlichen Bruderschafts-Versammlungen vnd Zusammenkunfft den Vorzug geben.

Dise Beambte sollen auch Jährlichen nach dem Hochheiligen Fest Petri vnd Pauli / in Gegenwart aller Brüder auff einen bestimmten Tag

Tag ihrer Administration, oder  
Haushaltung halber Raitung  
thun / welche alsdann mögen con-  
firmirt / oder an dero statt andere ers-  
wählet werden.

Sechstens / weil die Vollkom-  
menheit / vnd das End alles Gesa-  
xes die Lieb ist / vnd ohne dieselbe  
kein gutes Werck GOTT gefällig /  
noch an ihme selbsten verdienstlich  
seyn kan : sollen alle Brüder vnd  
Schwestern embiglich trachten /  
damit sie nicht allein die Lieb GOTT-  
tes / sondern auch des Nächsten ha-  
ben / vnd fürnehmlich vnter sich /  
mit wahrer vnd unverfälschter Brü-  
derlicher Lieb verknüpft seyn / auch  
so vil möglich / in Christlicher Freud /  
vnd Einträchtigkeit gefunden wer-  
den: Dann dem Heil. Apostel Jo-  
hanni / für unmöglich fürkombt /  
dass man GOTT / den man nicht  
söhnet / lieben kan / wann man den  
Menschen / den man söhnet / hasset :  
Daher er auch einen solchen / der

seinen Bruder hasset / keinen Bruder / sondern einen Todtschläger nennet. Die Kinder GODEs / werden aufz der Lieb erkeunt / die Kinder des Teuffels seynd / die ihre Brüder nicht lieben / I. Joan. 3.

Zum siebenden : Dahero auch wann jemand aufz der Bruderschafft / in schwäre Krankheit / grosse Armut / oder sonst in andere so wohl Geistliche als Leibliche Noth vnd Widerwärtigkeit gerathen wurde / soll man selbiges als bald dem Rectori oder Vorsteher anzeigen / aufz daß derselbe in der nächsten Versammlung / das gemeine Gebett / vnd Gottes Dienst von den Brüdern vnd Schwestern / auf dem darzu geordneten Bruderschafft - Altar geschehen lasse / die bedrängte Noth - leydende Mit - Brüder vnd Schwestern oft besuchen / in gefährlichen Krankheiten verschaffen / daß die Brüder vnd Schwestern nach der Ordnung / einer

einer oder eine / vmb den andern /  
bey demselbigen Tag vnd Nacht  
wachten / ihnen mit Christlichen  
Almosen vnd Wercken der Barm-  
herzigkeit / nach ihrem Vermögen  
insonderheit / oder auf gemeinem  
Kasten beyspringen. Das seynd  
die rechte Zeichen Brüderlicher Lieb :  
wir sollen auch das Leben für die  
Brüder lassen / sagt der Heilige  
Apostel Joannis 1. Epist. 3. Cap.  
Mann aber jemand der Welt Gü-  
ter hätte / vnd sihet sein Bruder  
Not leyden / vnd schleust sein  
Hertz vor ihm zu / wie bleibt die  
Lieb Gottes bey ihm ? Der H.  
Apostel Jacobus Cap. 2. So aber  
ein Bruder oder Schwester blos  
wäre / vnd Mangel hätte an tätig-  
licher Nahrung / vnd jemand  
sprech zu ihm : GÖTT berath  
dich / wärmt euch / vnd sättiget  
euch / vnd gebt ihm aber nicht /  
was des Leibs Notdurft ist /  
was hülfft sie das ? Der Mensch /

so er ein wahrhaftiger Bruder seyn  
will / der muß lieben in der That  
vnd Wahrheit.

Zum achten / dieweil es auch bil-  
lich vnd recht : daß die Brüderliche  
Lieb in diser Gesellschaft / nicht al-  
lein im Leben / sondern auch nach  
dem Todt continuire vnd erhalten  
werde ; sollen die Mit-Brüder vnd  
Schwestern / so oft ein Bruder oder  
Schwester durch den zeitlichen Todt  
wird abgesondert / sich befleissen mit  
gewöhnlicher Lieb vnd lobwürdigen  
Ceremonien / den Leichnamb zu der  
Erden beglaiten / vnd bestättigen  
helffen / wie auch dem GOTTes-  
Dienst / so vor dessen Seel Gott  
dem Allmächtigen wird auffgeopf-  
fert / andächtiglich beywohnen /  
darbey auch dessen Seel / zu Hülff  
vnd Trost / entweder das Officium  
Defunctorum ; zu Deutsch / das  
Amt der Abgestorbenen / oder aber  
den dritten Theil des Psalters / oder  
den gemeinen Rosentrank betten.

Es

Es soll auch die ganze Bruderschafft auff das wenigist ein Seels-Ambt / so des Mit-Bruders / oder Schwesters Verlaß nicht so vil wäre / halten lassen / vnd alsdann denen gemeinen Gottes-Diensten / so das Jahr herumb zu Quatember-Zeiten / theilhaftig vnd einverleibt werden.

Ferner / wann ein Bruder oder Schwesters stirbt / soll man es denen Geistlichen vnd Weltlichen Vorstes-hern / unverzüglich anzeigen / auff daß / wie gemeldt / der Gottes-Dienst / zu füglicher Zeit für ihm gehalten werden möge / dessen Na-men auch in der Bruderschafft-Buch / mit den **†** verzeichnet / vnd in das hierzu verordnete Todten-Register / könne eingeschrieben wer-den.

So aber ein Mit-Bruder oder Schwesters / vor seinem Ableiben et-was der Löblichen Bruderschafft vermachte / oder so was anderst zu

derselbigen geschenkt / vnd gegeben  
wurde / soll es von den Geistlichen  
vnd Weltlichen Vorstehern einge-  
nommen werden / fleissig bewahret /  
in einer Cassa vnter zweyen Schlos-  
fern versperrt / deren einen der Geist-  
liche / den andern der Weltliche  
Watter haben soll / vnd wann man  
etwas auß der besagten Cassa neh-  
men will / sollen beyde Watter / vnd  
außs wenigist einer auß den Rä-  
then gegenwärtig seyn / vnd was  
herauß genommen wird / es sey vil  
oder wenig / in denen darzu depu-  
tirten Büchern verzeichnet werden  
vnd außgemerkt.

Sollen auch alle Brüder vnd  
Schwestern / so oft sie durch oder  
neben einem Freythoff vnd Bein-  
Hauß gehen / oder neben einem  
Hauß / in welchem ein todter unbe-  
grabener Leichnam stehet / fahren /  
oder reuten / allezeit den Psalm De  
profundis / oder zum wenigsten eins-  
mahl das Requiem aeternam , &c.

zu Deutsch: **H**ERR gib ihnen die ewige Ruhē / vnd das ewige Liecht leuchte ihnen / ic. mit Andacht / die aber / so des Lesens nicht kündig / an dessen statt ein Vatter vnser / vnd Ave Maria betten.

Zum neundten: Alle Brüder vnd Schwestern / sollen in ihrem ganzen Leben vnd Wandel / sich aller Andacht / Gottsforcht / Ehrbahrkeit / Redlichkeit / vnd Tugend zum höchsten befleissen / vnd jederman ein gutes Exempel geben / damit auch andere vmb so vilmehr Ursach haben / diese Löbliche Confraternität zu ehren / zu lieben / vnd sich derselben einzuverleiben / auch diser Gestalt die Bruderschafft erhalten / der Nahmen Christi / vnd seiner **H**. **H**. zwölf Apostel vmb so vil desto mehr gelobt / vnd gebenedeyet werde.

Zum zehenden / vnd Beschlüß: Soll ein jedwederer Mit-Bruder vnd Schweste fleißig mercken / vnd wohl in Obacht nehmen / das / obwohl

wohl keiner zwar sündiget / so dise  
Regul vnd Statuten vnterlassen  
wird (als allein in disem / da das  
Gebott der Christlichen Kirchen  
darunter kommt) jedoch werden alle  
Brüder vnd Schwestern ernstlich  
ermahnet / daß sie dise obgemeldte  
Stück / nach ihrem Vermögen fleiß-  
sig halten wollen / auß daß sie nicht  
allein der grosse Indulgenz / Gnac-  
den / vnd Ablafz mögen theilhaftig  
werden / sondern auch an jenem  
Tag mit allen Außerwählten Göt-  
tes / hören mögen dise liebreiche  
Wort: Kombt ihr Gebenedeyten  
meines Vatters / vnd besitzet das  
Reich / so euch von Anfang der  
Welt bereitet ist / welches vns al-  
len verleyhen wollen / durch Fürbitt  
der zwölff Richter / des Geschlechts  
Israels / diser Löblichen Bruder-  
schafft Heil. Patronen / die Aller-  
heiligste vnd allzeit gebenedeyteste  
Dreysfaltigkeit / GOTT Vatter /  
Sohn / vnd H. Geist / Amen.

Bon



## Von Auffnehmung vnd Einschreibung in diser Bruderschafft.

**A**lle vnd jede Catholische Christen / so wohl Manns- als Weib- Persohuen / die eines Ehrbaren / auffrechten Wandels seyn / vnd in dise Löbliche Bruderschafft begehrten auff- vnd angenommen zu werden / sollen sich bey dem Geistlichen Haubt oder Vorstehher / so wolle jekigem als nachfolgendem / oder auch bey dem Geistlichen Rektori Batttern anmelden : Hierauf so er das Wort erlangt / am nächst kommenden Heil. Apostel- Tag / oder an einem andern / zu der Einschreibung bestimmten Tag beichten vnd communicirn / vnd dann nach gehaltenem Ambt / Predig / oder Vesper / bey obgemeldten Altar der H. zwölff Apostel / vor jekige

gesagtem Geistlichen Haubt / oder  
deffen Darzu Substituirten erschei-  
nen.

Als dann bettet die völlige Con-  
gregation die folgende Gebett / vmb  
die Gnad des Heil. Geists / welche  
Gebett man auch zu sprechen pflegt /  
vor der Erwählung vnd Verände-  
rung der Beambten.

Veni Creator Spiritus, &c.

I.

**G**ott Omni h. Geist Schöpffer  
mein:  
Besuch das Herz der Kinder  
dein/  
Mach alle Herzen Gnade voll/  
Die deine Händ erschaffen woll.

2.

Der du ein Troster wirst genaßt/  
Ein Gaab von Gott herab ges-  
sandt/

Ein

Ein Brunn der lebt / ein Lieb  
vnd Feur/  
Ein Salbung geistreich werth  
vnd theur.

3.

○ Gaab die siebenfältig ist/  
Die du der Finger Gottes bist/  
Vom Batter ein verheißne  
Gaab/  
Die wohl richt alle Zungen ab.

4.

○ Liecht / gib vns Verstand  
vnd Wiß/  
○ Feuer / ○ Lieb / das Herß er-  
hiß/  
○ Krafft gib Krafft dem schwa-  
chen Leib/  
Gib Krafft die bey vns ewig  
bleib.      5.

Den Feind von vns treib weit  
von dann/  
Und gib den Frieden Jeder man/  
Leyt

Lait vns/ führ vns/ zeig vns den  
 Weeg/  
 Halt vns vom bösen Weeg vnd  
 Steg.

6.

Gib das wir erkennen allermeist/  
 GOTT Vatter/ Sohn/ dich  
 beyder Geist.  
 Ein GOTT/ vnd der Persohnen  
 dren/  
 Dem Preuß vnd Ehr ohn Ende  
 sey.

7.

Dir sey GOTT Vatter Lob vnd  
 Preuß/  
 Wie auch beim Sohn in gleicher  
 Weiß/  
 Du wölst vns senden allermeist/  
 Den Troster den Heil. Geist.  
 Amen.

W. H. Erz

V. HERR schicke auß deinen  
Geist / so werden die Ding  
geschaffen.

R. Und du wirst erneuren das  
Angesicht des Erdreichs.

V. Bittet für vns D i h r H H.  
Apostel.

R. Dass wir würdig werden der  
Verheissung Christi.

V. Lasset vns bitten für die Ab-  
gestorbene Christglaubige  
Seelen.

R. HERR gib ihnen die ewige  
Ruhe / vnd das ewige Liedt  
leuchte ihnen.

V. Sie sollen in Frieden ruhen.

R. Amen.

V. HERR erhöre mein Gebett.

R. Und mein Ruffen laß zu dir  
kommen.

## Gebett.

**G**OTT / der du die Herzen  
deiner Glaubigen / mit der  
Erleuchtung des Heil. Geistes  
gelehret hast / gib vns in demsel-  
ben Geist rechte Ding zu verste-  
hen / vnd von seinem Trost vns  
allzeit zu ersfreuen.

Seh O HErr gnädig deinen  
Dienern / vnd welche du gegen  
vnsere Fürsprecher / deinen lie-  
ben Aposteln andächtig machest /  
auch mit deiner gütigen Hülff /  
gnädiglich erhaltest / der du le-  
best / vnd regierest von Ewigkeit  
zu Ewigkeit / Amen.

O gütiger vnd barmherziger  
GOTT / der du durch dein all-  
mächtige Hand / den H. Peter  
auff dem Meer gehend / daß er  
nicht ertrankt / auffgerichtet :  
Den

Den H. Paul/ dreymal Schiff-  
bruch leydend / auß der Tieffe  
des Meers erlediget hast: Er-  
höre vns gnädiglich / vnd ver-  
lehhe disem vnserm neuen Bru-  
der N. (oder Schwester N.) daß  
er mit vns allen durch Fürbitt  
ihrer/ vnd allen andern Heiligen  
Aposteln / durch das vngestüm-  
me Meer diser Welt / an das  
Gestatt ewiger Freud vnd See-  
ligkeit / sicherlich gelangen mö-  
ge: Der du lebest vnd regierest  
von Ewigkeit zu Ewigkeit /  
Amen.

Nach dem er nun die Gürtel em-  
pfangen / vnd eingeschrieben wor-  
den / gibt der Vorsteher den neuen  
Mit-Bruder oder Schwester / ein  
brennende Kerzen in die Hand /  
sprechend :

**A**ccipe Frater Charissime  
Aut soror Charissima ; lu-  
men Christi , in signum tuæ im-  
mortalitatis , exurge à mortuis  
& illuminabit te Christus ,  
Amen.

Zu Deutsch :

**G**Eliebter Bruder ( oder  
Schwester ) nihm hin das  
Licht Christi / zum Zeichen deis-  
ner Unsterblichkeit / stehe auff  
von Todten / vnd Christus  
wird dich erleuchten /  
Amen.



Fol-

¶: ¶: ¶: ¶: ¶: ¶: ¶: ¶: ¶:

Folget / wie sich die gesunde  
Brüder vnd Schwestern / gegen  
Kranken : Und wie sich die kran-  
ken Brüder vnd Schwestern gegen Gott /  
seinem Nächsten / vnd gegen sich selbst  
verhalten sollen.

**D**as erste / so die Brüder vnd  
Schwestern / nach dem sie  
ihre Kranke Mit - Brüder vnnnd  
Schwestern besucht / getrost haben /  
thun sollen / ist / der H.H. zwölff  
Apostel Fürbitt ersuchen / daß sie  
den Allmächtigen erweichen / sich  
zu erbarmen über den Kranken /  
mit folgender

### Litaney.

**E**rr erbarm dich vnser.

**C**hriste erbarm dich vnser.

**E**rr erbarm dich vnser.

Christe höre vns.

Christe erhöre vns.

**E**

**Gott**

Godt Vatter vom Himmel /  
erbarm dich vnser.

Godt Sohn / der Welt Erlö-  
ser / erbarm dich vnser. (ser.

Gott H. Geist / erbarm dich vn-  
H. Dreyfaltigkeit ein einiger

Godt / erbarm dich vnser.

H. Maria /

H. Gottes Gebährerin /

H. Jungfrau aller Jung-  
frauen /

H. Michael /

H. Gabriel /

H. Raphael /

Alle H. Engel vnd Erz-Engel /  
bittet für vns.

Alle H. Chör der seligen Gei-  
ster / bittet für vns.

H. Johannes der Tauffer / bitt  
für vns.

Alle H. Patriarchen vnd Pro-  
pheten / bittet für vns.

Bitt für vns.

H.

H. Peter/  
H. Paule/  
H. Andrea/  
H. Iacobus/  
H. Philippe/  
H. Bartholomæe/  
H. Matthæe/  
H. Johannes/  
H. Thoma/  
H. Iacobus/  
H. Simon/  
H. Thaddæe/  
H. Matthia/  
H. Marce/  
H. Luca/

Alle H. Apostel vnd Evangelisten / bittet für uns.

Bittet für unsern Mit-Bruder/  
(oder Schwester.)

Den Allmächtigen Gott: der  
da heylet / gesund macht /  
vnd verwundet / daß er ihm  
E 2 auch

Bitt für uns.

auch wölle die Gesundheit  
verleihen/

Den / der tödtet vnd leben-  
dig macht : daß er vn-  
sern Bruder (oder Schwestern)  
bey dem Leben erhalten  
wölle/

Den / der zu der Höllen füh-  
ret / vnd herwider bringet /  
daß er unsfern Mit-Bruder  
vor der Höllen bewah-  
ren wölle/

Den / der die Jenigen / so ihn  
in ihrer Krankheit an-  
rufen / gesund macht / daß  
er auch unsfern Bruder  
(oder Schwestern) gesund  
mache/

Den / der vmb sein Barm-  
herzigkeit willen / alle see-  
lig macht / daß er auch  
unsfern Bruder (oder)  
Schwe-

Willet für ihn.

Schwester) seelig machen  
wölle/

Den / so den Job mit einem  
bösen Geschwär verletzt /  
gehelyet / daß er auch vn-  
sern Mit-Bruder hehlen  
wölle/

Den / der den Ezechiam / als  
er zu ihm gerufen / von  
seiner Krankheit erledi-  
get / daß er auch unsrern  
Mit - Bruder ( oder  
Schwester ) erledigen  
wölle/

Den / der den Teuffel von  
Sara vertrieben hat / daß  
er auch unsrern Mit-Brü-  
der vor aller Angstigung  
vnd Anfechtung des  
Teuffels behüten wölle/

Den / der dem Tobias das  
Liecht der Augen wider

geben hat / daß er auch vn-  
serm Bruder das Leicht  
der Seelen / vnd des Leibs  
verleihen wölle /

Den / der die Schwiger Pe-  
tri von dem Fieber erledi-  
get hat / daß er auch vn-  
sern Bruder (oder Schwest-  
er) von seinem Schmer-  
zen erledigen wölle /

Den / der des Königteins  
Sohn / der jetzt sterben  
wolt / vom Fieber erledigt  
hat / daß er unsfern Mit-  
Bruder (oder Schweste) r)  
von der gefährlichen  
Todt - Krankheit erledi-  
gen wölle /

Den / der des Haubtmanns  
Knecht mit einen Wort  
gesund gemacht hat / daß  
er auch unsfern Mit-Brü-  
der

Bittet für ihn.

Der (oder Schwester) gesund machen wölle/  
 Den/ der die Außsätzigen gesund / vnd gereiniget hat/  
 daß er unsern Mit-Bru-  
 der (oder Schwester) rei-  
 nigen wölle/  
 Den / der die so von unrei-  
 nen Geistern geplaget /  
 vnd besessen / erlediget /  
 daß er unsern Mit-Bru-  
 der (oder Schwester) von  
 allen Höllischen Geistern  
 befreyet lassen wölle/  
 Den / der das Weib durch  
 Anrührung seines  
 Saums / vom Blutgang  
 erlöset hat / daß er auch  
 unsern Mit-Bruder (oder  
 Schwester) von seiner  
 schweren Krankheit erlö-  
 sen wölle/

Den / der die Tauben hö-  
rend gemacht / daß er wöl-  
le vnsern Mit - Bruder  
(oder Schwester) das Ge-  
hör der Seelen / vnd des  
Leibs geben / vnd erhalten/

Den / der den Stummen den  
Mund eröffnet / daß er  
auch vnserm Mit - Bruder  
(oder Schwester) verleh-  
hen wölle recht zu reden/  
in Erkanntus seiner Sünd/

Den / der die Blinden er-  
leuchtet hat / daß er vn-  
serm Mit - Bruder (oder  
Schwester) die Blindheit  
des Herzens nehmen  
wölle/

Den / der alle Kranke vnd  
Schwache / durch sein An-  
rührung heylet / daß er

auch

Bittet für ihn.

auch vnsern Mit-Bruder  
(oder Schwester) mit der  
Gnad der Gesundheit be-  
rühren wölle/

Den / der alle / so mit Mühe  
vnd Arbeit beladen seind/  
erquicket / daß er auch vn-  
fern Mit-Bruder (oder  
Schwester) in seiner  
schweren Kranckheit er-  
quickten wölle/

Den/der alle vnsere schwach-  
heiten getragen / daß er  
vnsern Mit-Bruder (oder  
Schwester) von seiner  
Schwachheit helffen wöl-  
le/

Den / der den todtten Kna-  
ben der Wittib / seiner  
Mutter lebendig wider-  
umb zugestellt / daß er vn-  
fern Mit-Bruder (oder  
Schwes-

Bittet für ihn.

Schwester) vns widerum  
 gesunder schencken wölle/  
 Den / der die Tochter des  
 Obristen der Synagog  
 wider lebendig gemacht /  
 daß er vnsern Mit-Bru-  
 der (oder Schwester) der  
 Bruderschaft gesund vnd  
 frisch zustellen wölle/  
 Den / der den Lazarum von  
 Todten auferweckt / daß  
 er vnsern Mit-Bruder  
 (oder Schwester) von dem  
 Todt der Sünden erwe-  
 cken / vnd bey dem Leben  
 des Leibs erhalten wölle/  
 Den / der die Krancken besu-  
 chet / vnd denen / die sie be-  
 suchen / die ewige Beloh-  
 nung versprochen hat /  
 daß er vnsern Mit-Bru-  
 der (oder Schwester) mit

Wittet für ihn.

seit

seiner Gnad besuchen/vnd  
vns verleihen wölle / daß  
wir ihn Brüderlich mit  
Nutzen / vnd Frucht besu-  
chen mögen/

Den / der durch den Schat-  
ten Petri / vil von ihren  
Krankheiten erlöst hat /  
daß er auch vnsern Mit-  
Bruder (oder Schwester)  
unter diesen seyn wolle las-  
sen/

Den / der durch das schweiß-  
Tüchlein Pauli / vil Kran-  
cke gesund gemacht / daß  
auch diser vnsrer Mit-Brü-  
der (oder Schwester) auß  
denselben seye/

Den / der durch die Gebein  
des Elhsei / einen Todten  
wiederumb zu dem Leben  
gebracht / daß auch vnsrer

Witter für ihn.

Mit-Bruder (oder  
Schwester) vor dem Tode  
befreuet bleibe/

Den Gott / der unsrer Helf-  
fer und Beschierner ist /  
daß er unsrem Kranken  
Mit-Bruder (oder  
Schwester) helfen / und  
beispringen wölle/

Den / der unsrer Aufnehmer  
und Erlöser ist / daß er di-  
sen Kranken erlösen / und  
aufnehmen wölle/

Den / der unsrer Stärcke und  
Gedult ist / daß er disem  
Kranken Gedult und  
Stärck verleihen wölle/

Den/der unsrer Heyland und  
Erlöser ist / daß er disen  
Kranken gesund und see-  
lig machen wölle/

Bittet für ihn.

Daß

Daß er disem Kranken gnädig  
 seyn wölle / bittet für ihn.  
 Daß er vns vor allem Ubel be-  
 hüten wölle / bittet für vns.  
 Daß er vns vor Sünden behü-  
 ten wölle / bittet für vns.  
 Daß er vns vor aller Krankheit  
 vnd Schwachheit behüten  
 wölle / bittet für vns.  
 Vor Pestilenz vnd aller In-  
 fection,  
 Vor aller Untugend / vnd  
 Kleinmütigkeit,  
 Vor heimlichen Nachstel-  
 lungen des bösen Feinds,  
 Vor Gefährlichkeit des  
 Todes,  
 Von den Schmerzen der  
 Höllen,  
 Vor dem gähnend vnd unver-  
 sehnen Tode,

Bittet für vns / daß er vns behüten wölle.

Vor ewiger Verdammnis / bittet für vns / daß er vns behüten wölle.

Durch sein Versuchung / daß er vns behüte vor allem Ubel / bittet für vns / daß er vns behüten wölle.

Durch sein Arbeit vnd Mühe-  
seeligkeit / bittet für vns. Daß er vns behüten wölle vor allem Ubel.

Durch sein Angst vnd Schmerzen / bittet für vns / daß er vns behüten wölle / vor allem Ubel.

Durch dein Durst vnd Hunger / bittet für vns / daß er vns behüten wölle / vor allem Ubel.

Durch sein blutigen Schweiß / bittet für vns / daß er vns behüten wölle / vor allen Ubel.

Durch

Durch seine Heilige Wun-  
den / bittet für vns /  
Durch sein kostbahrliches  
Blut / bittet für vns /  
Durch sein Creuz vnd Ley-  
den / bittet für vns /  
Durch sein Todt vnd Be-  
gräbnus / bittet für vns /  
Durch sein glorwürdige  
Auferstehung / bittet für  
vns /  
Durch sein wunderbarliche  
Himmelfahrt / bittet für  
vns /  
An dem Tag des Gerichts / daß  
er vns behüten mölle / bittet  
für vns /  
Däß er vns arme Sünder erhö-  
ren mölle / bittet für vns.  
Däß er vns verschonen mölle /  
bittet für vns.

Däß

Daß er vns begnaden wölle/  
 Daß er vns die Zeit der wah-  
     ren Buß verleihen wölle/  
 Daß er vns Reu des Her-  
     zens / vnd den Brunnen  
     der Zäher geben wölle/  
 Daß er vns heimsuchen vnd  
     trösten wölle/  
 Daß er vns gesunden Lufst/  
     Gesundheit vnd Wölfart  
     der Seelen vnd des Leibs  
     verleihen wölle/  
 Daß er vns Verzeihung al-  
     ler unser Sünden verleh-  
     hen wölle/  
 Daß er die Gnad vnd Erö-  
     stung des Heil. Geists in  
     unserer Herzen eingieissen  
     wölle/  
 Daß er vns in aller Trüb-  
     saal zu Hülff kommen  
     wölle/

Bittet für uns.

Daß

Daß er vns in der Stundi  
vnsers Todts / wider alle  
List / vnd Betrug des  
Teuffels fürsehen / vnd be-  
wahren wölle /

Daß er vns in seiner Gnad  
biß zum End verharren /  
vnd sterben lasse /

Daß er vnsrer End seegnen /  
vnd heylen wölle /

Daß er vnsern Geist in seine  
Hånd auffnehmen wölle /

Daß er vns verleihen wölle /  
mit Freuden nach vnsrem  
Abschied durch die Thür  
des Paradyß einzuge-  
hen /

Daß er vns erhören wölle /

Den Sohn Gottes /

O du Lamb Gottes / welches  
du hinnimbst die Sünd der  
Welt / Verschone vnsrer O  
Herr.

Witterung.

O du Lamb Gottes / welches  
du hinnimbst die Sünd der  
Welt / Erhöre uns O Herr.

O du Lamb Gottes / welches  
du hinnimbst die Sünd der  
Welt / Erbarm dich uns.

Christe höre uns.

Christe erhöre uns.

Christe höre uns.

Herr erbarm dich uns.

Christe erbarm dich uns.

Herr erbarm dich uns.

Vatter uns.

¶. Und führe uns nicht in Ver-  
suchung.

¶. Sondern erlöse uns von  
dem Ubel / Amen.

¶. Mache seelig deine Knecht.

¶. O mein Gott die in dich  
hoffen.

¶. Hülf uns O Gott uns  
Heiland.

¶. Und

R. Und vmb der Ehr deines  
Nahmens willen/erlöse vns  
O HErr.

V. HErr erhöre mein Gebett.

R. Und mein Geschrey komme  
zu dir.

### Gebett.

O Gott ein sonderbare Zuu-  
flucht Menschlicher  
Schwachheit/ erzeige mildiglich  
die Krafft deiner Hülff über di-  
sen vnsfern Kranken Mit- Brü-  
der (oder Schwester) dein Die-  
ner / daß er (oder sie) durch Be-  
stand deiner Barmherzigkeit /  
deiner Kirchen gesund möge  
dargestellt werden.

O Gott / der du mit der Ge-  
dult deines eingebohnen Sohns /  
die Hoffart der alten Schlangen  
zerknirschet hast ; Wir bitten  
dich /

dich / verleyhe vns würdiglich  
zu gedenken / was derselbige für  
vns gelitten hat / daß wir also  
nach seinem Exempl alle Wider-  
wärtigkeit mit Gedult tragen.

O Gott / in dessen Willen  
alle Augenblick vnsers Lebens  
verfliessen / nihme auff das Ge-  
bett deren / welche demüthiglich  
zu dir ruffen / daß wir von aller  
Widerwärtigkeit / vnd Krank-  
heit erlediget / dich mit ewiger  
Danksagung / loben vnd preh-  
sen / durch vnsern HErrn JE-  
sum Christum deinen Sohn /  
welcher mit dir lebt vnd regirt /  
in Einigkeit des Heil. Geistes /  
wahrer Gott / von Ewigkeit  
zu Ewigkeit /

A M E N.



Folgen weiter s̄ etliche Fra-  
gen so man einem francken Mit-  
Bruder (oder Schwester) fürhal-  
ten mag / darauff er gern nach seinen be-  
sten Vermögen / ja spres-  
chen soll.

## I.

**W**erde er gefragt / ob er sich  
ersfreue / daß er im rech-  
ten Glauben verscheyden werde?

2. Ob er wahrlich bekenne /  
daß er nicht also Christlich vnd  
ehrbarlich nach dem Willen  
Gottes gelebt / als er billich als-  
lezeit gethan solte haben ?

3. Ob ihm alle seine Sünd/  
groß vnd klein / wie sie Gott er-  
kennet / von Grund seines Her-  
bens leyd seynd ?

4. Solle ihm der Allmächtige  
Gott sein Leben fristen / vnd

etc

erlängern / ob er alsdann sich  
gänzlich / vnd ohne Hindernus  
bessern wolt ?

5. Ob er vestiglich glaube /  
daß vnser lieber HErr JEsus  
Christus wahrer GOTT vnd  
Mensch vmb seinetwillen / ihn  
von dem ewigen Todt zu erlö-  
sen / gecreuziget / vnd gestorben  
sey ?

6. Ob er Gott vmb das /  
vnd andere unzählige Guttas-  
ten dankbahr sey ?

7. Ob er vngezweifelt glau-  
be / daß er nicht möge seelig wer-  
den / dann durch das bitter Ley-  
den vnd Sterben Christi ?

8. Ob er vurrecht Gut / vil  
oder wenig besitze / vnd ob er daß  
selbig (wie er billich schuldig) wi-  
dergeben wölle ?

9. Ob er auß Grund seines  
Herzens ganz verzeihet allen  
Denen / die ihm je mit Worten/  
oder Werken übels oder Schä-  
den zugefügt haben. Dann will  
er / daß ihm Gott sein Sünd  
vergebe / und barmherzig sey /  
so muß er solches williglich auch  
thun / als unser Herr Jesus  
spricht: Matth. 18.

So nun der frische Bruder  
(oder Schwester) zu disen Fra-  
gen recht geantwortet hat / soll der  
Frager ihn mit disen tröstlichen Worten  
anreden.

Na mein lieber N. Bruder  
(oder Schwester) N. du  
hast zu allen disen Fragen ganz  
und wohl geantwortet / Gott  
dem Herrn sag ich an deiner  
statt groß Lob / Ehr und Dank:  
nichts

nichts anderst ist furhin noth /  
dann dasz du also beständig blei-  
best / vnd durch kein Einblasung  
oder Anfechtung des bösen Gei-  
stes / der nicht fehret / daryon  
abweichest : wilst du dasselbig  
thun / kanst du nicht mehr ant-  
worten / so gib mir doch ein Zei-  
chen. Dieweil nun deine edle  
Seel noch bei dir ist / vnd Al-  
them hast / so solst du all dein  
Hoffnung vnd Vertrauen auss  
nichts anderst sezen / dann auss  
das Verdienen / vnd den Todt  
JESU Christi. Disem seinen  
Todt solt du dich gänzlich ein-  
sencken / dich mit ihm bedecken /  
vnd dich in ihm verwicklen / will  
dich der HERR über solches vr-  
theilen / so sprich in deinen Her-  
zen (kanst du nicht mit Worten)  
harmherziger HERR JESU Chri-  
stus /

ste/deinen so schmerzlichen Todt  
seze ich zwischen dein Urtheil /  
vnd mein arme Seel / ich kan  
mich nicht anderst gegen dir be-  
helfen. Forchtest du dich/ daß  
dich GOTT verdammen wöll  
(so sprich: O Allmächtiger ewi-  
ger Gott / barmherziger Er-  
schaffer / zwischen dein vnauß-  
sprechliche Güte / vnd mei-  
ne vnzählliche Sünd vnd Bos-  
heit / seze ich deines eingebohr-  
nen Sohns JESU Christi / mei-  
nes Erlösers bittern Todt: sein  
hohes Verdienen opfere ich dir  
gar demüthiglich für alle meine  
sündliche Gebrächen: also zwi-  
schen deinen billichen Zorn ge-  
gen mir / seze ich mit ganzen  
Vertrauen denselben Verdienst  
vnd Todt meines lieben HErrn  
JESU Christi / dann ich weiß

wohl / daß solches das allerwol-  
gefälligste vnd angenehmeste  
Opfer ist.

Nachmahls soll der Krancke er-  
mahnet werden / sich zu begeben/  
in Schutz der Heiligsten Himmels-  
Königin Maria / der Mutter Gottes/  
der zwölff Apostel / oder an-  
dern Patronen die er erwählet hat  
in seinem Leben.

### Gebett.

**H**err Jesu Christe / ich bitte  
dich flehentlich durch die  
Bitterkeit deines Heil. Leydens/  
so du um meinetwillen am Kreuz  
gelitten hast / allermeist aber in  
der Stund / da dein Seel von  
deinem Heil. Leib geschieden ist/  
du wöllest dich erbarmen über  
mein Seel / wann sie von mei-  
nem Leib wird scheiden / auff daß  
dein Kreuz vnd Marter an mir/  
vnd

vnd andern Sündern nicht ver-  
loren werde / Amen.

Her in deine Händ befihle  
ich meinen Geist: O HERR  
GOTT der Wahrheit / der du  
mich erlöst hast. JESUS / Ma-  
ria / HH. zwölf Apostel stehet  
mir armen Sünder bey / in diser  
meiner letzten Noth / 2c.

Folget wie sich der frantze  
Mit-Bruder (oder Schwester)  
in Abgang der gesunden Mit-Brü-  
dern oder Schwestern selber trösten/  
vnd erholen soll.

Der Heil. Nahmen JESUS/  
vnd Maria / der HH. zwölf  
Aposteln / seyn allezeit / vnd an  
allen Orthen gebenedeyet.

Der liebe vnd heylsame Wil-  
len Gottes soll vnd muß an mir  
vnd allen Creaturen geschehen.

O mein Seel / warum bist du  
also traurig / vnd betrübest mich?

Hoff vnd vertrau dem / der  
da ist / vnd seyn will der Troster /  
vnd Nothhelfer / dein Fried vnd  
Heyl.

Der Herr Jesus hat alles  
wohl gemacht / er wird noch al-  
les machen / vnd zum besten schi-  
cken.

Ich glaub gänzlich / Gott  
seyn also gnädig vnd getreu / daß  
er weder mich / noch jemand /  
über sein Vermögen werde an-  
sehken lassen.

Ich opfer mich auff / ich er-  
gib mich mit ganzen Herzen in  
den lieben Willen Gottes.

Ich dancke dir / O Himmels-  
scher Vatter / daß du mich Un-  
würdigen / so gnädiglich heim-  
suchest.

Ich erkenne den Willen Got-  
tes / daß ich soll in allem Leyden  
mich gedultig / vnd in der Hoff-  
nung beständig erzeigen.

O Gott eyle mir Schwä-  
chen zu helffen / daß ich dis Ley-  
den gern vnd willig frage.

Den Kelch meines Heylands  
will ich gern annehmen / vnd den  
Nahmen des Herrn anrufen.

O Herr Jesu / du Sohn  
Davids erbarme dich mein / vnd  
mehre in mir den Glauben.

O süßer Herr Jesu / was  
grosses Creuz hast du getragen  
auff deiner Lieb / so will ich dann  
dis Creuzlein auch auff mich  
nehmen.

Unerforschlich seynd die Ur-  
theil Gottes / jedoch von dei-  
ner Hand nihm ich alles an ;

○ Gott es sey Lieb oder Leyd/  
süß oder sauер.

Der böse Feind stellet mir heftig nach / vnd last mir keine Ruhē/ du weist aber mein Gott/  
dass ich dein bin / vnd dein eigen seyn soll.

○ Herr nun sahe ich an dir zu dienen / soll ich das Creuz tragen / so gib mir darzu nur Gedult / damit ich darunter nicht erlige.

○ Vatter kan diser Kelch nicht von mir genommen werden / so geschehe dein will.

○ Ich komme zu dir O Herr Jesu / fast beschwert vnd beladen / nach deiner Verheissung mich erquicke.

○ Haben wir die gute Tāg von dem Herrn eingenommen / warumb solten wir vns dann beschwe-

schweren vnd beklagen über die  
Traurige?

Der Nahmen des H̄Ern sey  
allzeit gebenedeyet / wir seynd  
frölich oder traurig / wir habens  
gut oder böß.

O H̄Erz J̄Esu Christe / ich  
lobe dich / daß du mein gedacht  
hast / da ich nichts war.

O mein Erlöser Ich lobe dich /  
umb das / daß du mich gesucht  
hast / da ich verlohren war.

O mein Gott ich lobe dich /  
daß du mich behalten wilst / so  
ich nicht weiß / wohin ich soll.

O H̄Erz in deine H̄änd be-  
fahle ich meinen Geist / dann du  
hast mich erlöst.

Sepe? Sepe? Sepe? Sepe? Sepe? Sepe?

Folget wie alle Brüder vnd  
Schwestern / ja alle rechtglaubigen Christen ihren lehren Willen  
ordnen / vnd ein Geistliches Testament  
machen sollen.

Im Nahmen der Allerheiligsten  
Dreifaltigkeit / Gottes Vatters /  
Gottes Sohns / vnd Gott des  
Heil. Geistes / Amen.

**E**ch N. bekenne vnd profe-  
stire hienit vor der Gott-  
lichen Allmacht / vnd der glor-  
würdigsten Mutter Gottes  
allzeit Jungfrauen Maria / vor  
denen H. zwölff Aposteln / als  
zukünftigen Mit-Richtern der  
ganzen Welt aller Menschen-  
Kindern / auch vor meinem H.  
Schutz-Engel / vnd dem ganzen  
Himmelschen Heer.

Nach

Nach dem ich die Ehr vnd  
Glori meines Erlösers vnd  
Seeligmachers zu erweitern /  
vnd meiner Seelen Heyl Wol-  
fahrt in Lebzeiten nach allen  
Kräfften zu versichern inbrün-  
stig verlange : hingegen aber mir  
vnbewußt / ob mir etwan Zeit  
vnd Weil zur Ordnung vnd  
Disposition meiner Sachen vor  
meinem zeitlichen Absterben ge-  
lassen werden möchte / daß ich  
demnach solle vnd will / als ein  
gehorsams Glied der Heiligen  
Römischem / Catholischen Kir-  
chen leben vnd sterben : glaube  
auch vestiglich die zwölf Glau-  
bens-Articul / allermassen die  
H. Aposteln solche gelehret /  
auch die Apostolische Cathol-  
ische Kirch / als von dem Heil.  
Geist erleuchtet / dieselbige auf-

geleget / erklårt vnd beschlossen  
hat / vnd also mit einem Wort  
protestire ich / alles dasjenige  
zu glauben / was ein frommer  
Catholischer Christ zu glauben  
schuldig ist / bey vnd in welchem  
Glauben ich verlange / vnd mich  
erfreue zu sterben / also vnd der-  
gestalt / daß / im Fall auf Göt-  
licher Verhångnuß ich durch  
Eingebung der bösen Geister /  
oder aber anderwåtige Versu-  
chungen (so der Allmächtige  
gnådiglich behüte) etwas redete  
oder thåte / so obberürter meiner  
Glaubens - Bekanntnus zuwi-  
der sehn könnte / oder möchte / daß  
alles vnd jedes will ich hiemit in  
Krafft dis / so jezo alsdann / vnd  
dann als jezo / ausdrücklich vnd  
gänzlichen revocirt / abgethan /  
vnd für allerdings vnkräfftig /  
vn-

ungültig / vnd nicht beschehen/  
erklärt vnd verstanden haben.

Ingleichen protestire ich mit  
diesen meinen letzten Willen / daß  
ich in meinen Todts-Möthen be-  
gehr vnd will mit dem Heil. Sa-  
crament der Buß vnd Beicht  
versehen / zu werden / im Fall ich  
aber wegen erheblichen Verhin-  
derungen vnd Zustände hierzu  
nicht gelangen : noch dieselbe  
würcklich verrichten könnte / so  
maine vnd will ich dieselbe anje-  
ho / für dasselbigmahl mit dem  
Herzen gethan vnd vollzogen  
haben / vnd gib mich schuldig/  
daß ich mit Gedanken / Wor-  
ten / Werken / vnd Unterlassung  
viles Gutens / so wohl wider  
Gott / als auch wider meine  
Seel / vnd meinen Nächsten oft  
vnd vilmahls höchstlich gesündi-

get habe: Derentwegen dann  
herzliche Reu vnd Leyd trage/  
mit inbrünstigem Verlangen ei-  
ner Zeit vnd Frist / meine Sünd  
alle vollkommenlich abzubüßen /  
vnd bitterlich zu beweinen / vnd  
dieses zwar nicht etwa auf blos-  
ser Forcht oder Schröcken des  
Todts / der Höllen / oder ande-  
rer Straß / sondern allein wegen  
belehndigten höchsten Guts /  
meines Heylands vnd Erlösers  
Christi Jesu / welchen ich über  
alle Ding zu lieben / vnd ihm zu  
dienen schuldig gewesen wäre:  
hierumben ich anjezo einen steif-  
sen Vorsatz habe / solches noch  
hinführ an mein übriges Leben/  
vermittels seiner Göttlichen  
Gnaden / ohne fernere Belehni-  
gung zu vollziehen.

Item protestiere ich vor meinem Sterbstündlein / mich des Allerheiligsten Sacraments der Heil. Communion theilhaftig zu machen / vnd vermitels dessen Krafft mich mit meinem HErrn vollkommenlich zu vereinigen / vnd zu versöhnen: im Fall ich aber durch Zustände / oder widerwärtige Verhängnissen an dessen würcklicher Empfahrung verhindert werden möchte / so erkläre ich mich anjetzo / für dasselbigenmahl / daß ich solches Hochheiligste Sacrament wenigst Geistlicher Weiß zu empfangen gedencke / vnd mir gänzlichen vorsezze / meinen Schöpfser vnd Seeligmacher von inniglichen Herzen anzurufen vnd zu bitten / derselbe mich in so gefährlicher Reiß begleiten / vor den An-  
sech-

fechtungen vnd Arglistigkeiten  
der Höllischen Mörderer gnä-  
diglich beschützen / vnd also zu  
sicherer Anlände vnd Port der  
ewigen Seeligkeit verhelfen  
wölle.

Ebnermassen will vnd profe-  
stiere ich vor meinem Ende mit  
dem Heil. Sacrament der letzten  
Delung gewaffnet / vnd versor-  
get zu werden: vnd ob ich hier-  
an einigerley Weiß verhindert  
solte / so begehr ich solches anje-  
ho für dasselbigmahl / vnd bitte  
die Göttliche Allmacht / daß sie  
alle meine so innerlich=als äus-  
serliche Sinn vnd Empfindlich-  
keiten / mit dem Del ihrer grund-  
losen Barmherzigkeit einsalben/  
stärcken / vnd alle meine mit den  
Augen / Zungen / Gehör / Ge-  
schmack / Geruch / vnd Greissen;  
oder

oder sonst einigerley Weiß of-  
fent = oder heimlich begangene  
Gebrechen auf Gnaden verzeih-  
hen vnd vergeben wölle.

Nicht weniger protestier ich  
in Krafft dis / daß ich wegen vil-  
fältiger meiner Sünd / auch et-  
wo einiger Anfechtung oder Ver-  
suchung / an Göttlicher Gnad  
vnd Barmherzigkeit nimmer-  
mehr verzweifflen will: vnd ob  
zwar ich darumb das ewige Feur  
verdient zu haben bekenne / so  
setze ich jedoch mein veste Hoff-  
nung vnd Vertrauen in meines  
Erlösers grundlose Güte vnd  
Mildigkeit / mit welcher er so vil  
vnzahlbare andere öffentliche  
Sünder angesehen vnd begna-  
det / wie auch in dem H. Evan-  
gelio die Verheissung mit eige-  
nen Göttlichen Mund gethan  
hat/

hat / nehmlichen / daß er nicht  
kommen seye zu berußen die Ge-  
rechten / sondern die Sünder / &c.

Item bekenne ich / daß mir  
unwissend ist / jemahlen einiges  
gutes / vnd zu Erlangung des  
ewigen Lebens verdienstliches  
Werck gethan zu haben / vnd da  
auch eines vererley geschehen  
wäre / so hab ich doch solches  
obenhin / vnd nachlässig verrich-  
tet / hätte es auch ohne sonderbar-  
liche Gnad vnd Beystand nicht  
verrichten können: dannenhero  
solches dem bösen Feind zu keiner  
Behelfs dienen solle / weilen ich  
nicht durch vergleichen gute  
Werck allein / sondern vilmehr  
durch die Verdienst / vnd das  
am Stammen des Heil. Creu-  
zes vor mich vnd alle Sünder  
vergossene theure Blut Christi  
Iesu/

IESU / die Himmelsche Belohnung vnd Seeligkeit verhoffe.

Gleicher Gestalt protestiere ich hiemit / alle vnd jede Zufällen / Krankheiten vnd Schmerzen / mit aller Gedult bis zum Todt zu übertragen / vnd da sich zutrige ( so Gott gnädiglich verhüte ) daß ich auf vermehrter letzter Angst vnd Noth / oder anderwärtigen bösen Versuchungen etwo in Ungedult / Unbeständigkeit / Gottslästigung / oder Widerwillen gegen meinem Gott oder Nächsten auflassen : oder aber sonst einziges anders Zeichen eines bösen ärgerlichen Exempels geben sollte / so trage ich anjetzo vor dasselbemahl darfür herzhliche Reu vnd Leyd / vnd will hiemit alles dasselbe / was ich immer böses

ses vnd ärgerliches alsdann reden vnd thun wurde / gänzlichen / vnd widersprochen haben / vnd bitte demnach seine Göttliche Majestät / dieselbige wolle mich armen Sünder in so gefährlichen Kampff nicht verlassen.

Ferner will ich hiemit alle vnd jede mir von einem oder andern so wohl an guten Geruch / Ehr / Leib / Leben vnd Gut / oder sonstigen anderer Gestalt zugefügte Injurien / Unbillichkeiten / Belehdigungen / vnd Verlebungen denenselbē allerdings von Herzen nachgesehen / vnd vergeben haben / den Allmächtigen bittend / daß er denselben gleichfalls gnädige Hülff vnd Vergebung mittheile. Hingegen bitte ich vnd begehre eben-

mäß-

mässig/das auch alle diejenigen/  
welche ich etwo mit Worten vnd  
Wercken einigerley Weiß be-  
schädiget / oder belehdiget hätte/  
mir verzeihen / vnd vergeben  
wollen / vnd bin verbietig ihnen  
nach allen meinen Kräfft en vnd  
Vermögen gebührendes Ver-  
gnügen / vnd Abtrag zu thun/  
vnd zu laisten.

Item sage ich meinem All-  
mächtigen Gott vnaussprech-  
liches Lob / Preyß vnd Dank/  
vmb alle vnd jede mir bishero  
vifältig erwisene so wohl ver-  
borgene / als wissentliche Gna-  
den/ vnd Gutthaten/ zu fordern  
aber wegen meiner Erschaffung/  
Erlösung / vnd Berufß zu sei-  
ner wahren Erkanntnus / wie  
auch vnd vor allen Dingen/ mir  
bishero zur Reu vnd Buß ver-  
hylche-

Iyhener Zeit vnd Frist / da er mir  
doch mein Leben billich / als ich  
mit Sünden verschwellet gewe-  
sen / vnd am wenigsten daran  
gedacht / hätte nehmen vnd ab-  
kürzen können : derowegen daß  
seine Göttliche Gedult / vnd Lie-  
be in alle Ewigkeit gepryzen seye /  
von welcher Liebe wegen bitte ich  
ihn / daß er mir nur einen einzi-  
gen Seußzer schencke / deren die  
er hat gehabt die drey letzte  
Stund / so er am Creuz gehan-  
gen / in deren Krafft mir gemil-  
dert werden die Herzengs-Angst  
vnd Bedrängnussen / welche mir  
zur Zeit des Todes werden zu-  
sehen.

Sodann weiters will / vnd  
verlange ich inbrünstig / vnd bitt  
ganz demüthiglich / die Glor-  
würdigste Mutter Gottes / all-  
zeit

zeit Jungfrau Maria / als ein-  
bige Zuflucht vnd Fürsprecherin  
Der Sünder/ wolle dises meines  
leßten Willens ein gnädige Pa-  
tronin/Beschützerin/vnd Hand-  
hab sehn / wie ich dann dieselbe  
samt meinen Heil. zwölff Apo-  
steln/ als meine Außertwählten  
Patronen inniglichen anrufse /  
vnd bitte / daß sie mir in meinem  
bittern Sterbstündlein behste-  
hen/ mit ihrer glorwürdigen Ge-  
genwart mich trösten vnd stär-  
cken / mir deren Blick einen ver-  
leyhen / mit welchen sie ihren ge-  
liebten Sohn am Creuz hat an-  
geschauet / vnd durch die über-  
mächtige Lieb eben dises ihres  
allerliebsten Sohns mein Herz  
mit desselben Herzen vereinigen/  
auch endlichen in die Zahl der je-  
nigen Sünder an- vnd aufzneh-  
men

men wolle / welche durch ihre  
Jungfräuliche Verdienst vnd  
Fürbitt anjezo der ewigen Freud  
vnd Glori geniessen.

Ingleichen benenne / ordne/  
vnd setze ich / in Kraft dis / mei-  
nen Heil-Schutz-Engel zu einem  
Vertretter / Beschiermer / vnd  
Fürsprecher meiner Seelen / bey  
dem erschrocklichen Gericht / all-  
da das gerechte End-Urtheil/  
vnd Sentenz / entweder zum  
ewigen Leben / oder ewigen Todt  
ergehen wird : vnd bitt densel-  
ben hiemit / daß gleichwie besag-  
te meine Seel von ihrem Erschaf-  
fer seinem Schutz vnd Schirm  
untergeben worden / also er dies-  
selbe auch beglaiten / schützen /  
vnd zu dessen Allmächtigen  
Händen überliessern wolle.

Nicht

Nicht weniger bitte ich / vmb  
Christi IEsu / vnd seiner Aller-  
heiligsten Mutter allzeit Jung-  
frau Maria / deren Heil. zwölff  
Apostel willen / alle meine hinter-  
lassene Erben / Verwandte vnd  
Befreundte / wie auch alle meine  
in Christo Mit - Brüder vnd  
Schwestern / daß dieselben / ob  
zwar mir vnwissend wohin nach  
meinem Todt ich kommen möch-  
te / gleichwohl aber mich wegen  
begangener Sünden einer lang-  
würigen Straß in dem Fegefeuer  
befürchte / mit verdienstlichen  
Wercken / vornehmlich aber mit  
den allerheiligsten Mess-Opffer /  
als einem zu Erledigung solcher  
Straß vor allen andern heylsa-  
men vnd dienstlichen Hülffs-  
Mittel zu Hülff kommen wollen /  
für welche Andacht vnd Vor-  
bitt

bitt ich nach meiner Erlösung ih-  
nen nicht vnd anck bahr zu seyn  
verspriche.

Item will / ordne / vnd dispo-  
niere ich / daß / nachdem mein  
Seel von diesem irrdischen Band  
außgelöst / in der Heiligen  
Grusst meines Erlösers vnd  
Seeligmachers Jesu Christi  
Leib begraben / vnd in solcher le-  
bendiger Begräbnus mit ewiger  
Freud vnd Ruhē ligen vnd leben  
solle.

Im übrigen befehl ich denen  
Nn. vnd Nn. alle meine gott-  
seelige vnd vermittelte Göttlicher  
Gnaden / zu Werck - stellende /  
vorhabende gute Werck / als  
nehmlich Nn. vnd Nn.

Schließlichen protestiere ich /  
daß ich den Todt / wie vnd wel-  
cher Gestalt derselbe mich über-  
fah-

fallen wurde / ganz willig vnd  
gedultig zu erleyden / mit dem  
Göttlichen / meinen Willen al-  
lerdings zu vereinigen: vnd zur  
Abbüssung meiner Sünden/for-  
derst aber zu Ehren der Aller-  
heiligsten fünff Wunden Christi /  
desselben Göttlicher Dispo-  
sition, vnd Schickung ntich ge-  
horsambst vnterwerffen will.  
Und sage demnach meinem All-  
erhöchsten Gott Danck vnd  
demüthigstes Lob / daß derselbe  
mir mein Leben biß auff dato ver-  
löhnen / in dessen noch weitere  
Verlängerung sein Göttliche  
Ulmacht gepryzen vnd gebene-  
det sey / bey desselben Abkür-  
zung aber meine Seel / Leib / Le-  
ben vnd Todt alles in sein Gött-  
liche Macht übergeben verblei-

be / ganz demüthiglich bittend /  
Dieselbe wolle nimmermehr über  
mich verhängen oder zulassen /  
daß ich disen meinen letzten Wil-  
len umbstossen / oder verändern  
solte / Amen.

Zu Bestärckung dessen mei-  
nes endlichen Willens habe ich  
gegenwärtige Schrifft in Form  
einer Protestation / Geding /  
Geschänck / Bekanntnus / vnd  
Übergab / auffgerichtet in Ge-  
genwart der Allerheiligsten  
Jungfrauen MARIA Mutter  
Gottes / der Heil. zwölff Apost-  
stel / als meiner heiligsten außer-  
wählten Patronen / Richter /  
vnd Väter / als zu diesem End  
von mir absonderliche erbetteten  
Zeugen : Seze hiemit / ordne /  
vnd will / daß solches alles eben  
die Kraft vnd Würckung erlan-  
ge

ge vnd habe auch allerding vnu-  
widerrufflich seye / vnd verblei-  
be / gleichwie ein ordentliches  
Testament / Codicil / oder son-  
sten eine Schenkung vnd Über-  
gab auß den Todts-Fall.

Da sich auch zutrige / daß  
ich etwan ins künftige darwider  
etwas redete / oder thäte (so je-  
doch der Allmächtige GOTT  
verhüte) daß alles vnd jedes sol-  
le ganz nichtig / vngültig / vnd  
krassftloß seyn / gestalt ich dann;  
als der Zeit bey gesunder Ver-  
nunft / dasselbig hiemit aller-  
ding / vnd in bester Form vnd  
Weiß / als es geschehen kan / sol-  
le vnd mag / so jeßund als dann /  
vnd dann als jezo vernichtige/  
abthue / vnd widerrusse mit diser  
außdrücklicher Erklärung vnd  
steissen Fürsatz / daß dises so wol

in meinen Lebzeiten / als nach  
meinem Absterben mein vnge-  
änderter/ endlicher letzter Wille  
Ordnung / vnd Meinung seyn/  
vnd bleiben solle.

Derowegen dann auch zu sol-  
chem End ich von inbrünstigen  
Herzen/ demüthigsten Gemüth  
den Heil. Evangelisten vnd Erz-  
Canzlern Christi Johannem  
anrusse vnd bitte / daß er hier-  
über eines oder mehrere Authe-  
thische / schriftliche offene Zeug-  
nus vnd Instrumenta verferti-  
gen wolle/ damit solches zu allen  
Zeiten/ vnd Gelegenheiten/ von  
meinem Heil. Schutz- Engel der  
Göttlichen Majestät möge vor-  
getragen werden.

Es solle auch dieses mein Te-  
stament/ Disposition, Schän-  
zung / vnd Übergab auf vor-  
ge-

gehende fleissige vnd getreue Ab-  
schrift / vnd Collationirung zu  
mehrerer Bekräftigung / Wis-  
senschaft / vnd Offenbahrung  
meines Willens in Druck ver-  
fertiget: vnd also in meinen Leb-  
zeiten auff allen begebenden Fall  
vnd Zustand des schnellen vna-  
versehenen Todts / bey mir in  
meinem Zimmer gedruckter auff-  
behalten vnd gesunden werden/  
wie auch nach meinem Ableiben  
mit mir in die Erd vergraben/  
dardurch ich auff einer solchen  
Reiß für denjenigen mich zu er-  
kennen geben möge / dessen ich  
bin / vnd daß durch die Ver-  
dienst Christi unsers Erlösers/  
vnd durch die Fürbitt seiner  
glorwürdigsten Mutter allzeit  
Jungfrau Maria / der H. zwölf  
Aposteln / vnd aller Heiligen vnd

Außerwählten Gottes / wür-  
dig vnd fähig seye / das jenige  
heylsame End-Urtheil Reddite  
ergo quæDEIDEO, Matth. 22.  
das ist: So gebet dann Gott  
was Gottes ist / der mahlen  
eines mit Freuden anzuhören /  
Amen.

Folget was man bey einem  
Francken / sterbenden / oder schon  
verschiedenen Mit-Bruder vnd  
Schwester betten soll.

Armherziger HErr JEsu  
Christe / durch dein vnauß-  
sprechliche Lieb / die dich bewegt  
hat / vmb vnsertwillen Mensch-  
liche Natur an dich zu nehmen /  
mannigfaltiglich verwundt zu  
werden / vnd endlich ein schnö-  
den Todt zu leyden / bitt ich dich  
demüthiglich / daß du disem M.  
Mit-

Mit-Bruder (oder Schwester)  
 der da in Todts-Nöthen begrif-  
 sen, barmherziglich verzeihest  
 alles, daß er mit Gedanken /  
 Worten vnd Werken / wider  
 deinen Willen, vnd Gebot ver-  
 schuldet hat / auch zu einer voll-  
 kommenen Erfüllung aller seiner  
 Versaumnus vnd Geistlicher  
 Gebrechlichkeit / ihn theilhaftig  
 machest deines allerheiligsten  
 Wandels vnd Lebens / so du bis  
 in deinen bittern Todt gehabt,  
 vnd geführet hast / Amen.

### Zu Maria der Mutter Gottes.

**G** Allerheiligste vnd ewig-  
 gebenedekte Jungfrau  
 Maria, ich bitte dich flehentlich,  
 du wollest disem Kranken in sei-  
 nen äusseristen Angsten dein  
 E 4 Hülff

Hülft erzeigen / erwirb ihm von  
 deinem lieben Sohn / vnd vn-  
 serm HErrn JEsu Christo / der  
 dir nichts versagt / Gnad / Ab-  
 laß / vnd Vergebung aller seiner  
 Sünden / vertreib in Krafft dei-  
 ner Reinigkeit / vnd Heiligkeit /  
 alle böse Geister von hinnen /  
 auff daß er von ihnen ganz vn-  
 gehindert / möge vernünftiglich  
 vnd Christlich verschehen / vnd  
 JEsum mit dir O Himmel-Kö-  
 nigin / vnd allen andern Außer-  
 wöhlten ohn End loben / Amen.

### Gebett zu dem Erz-Engel Michael.

**M**Heiliger Erz-Engel St.  
 Michael / du vnüberwind-  
 licher Fechter vnd Beschiermer /  
 ich bitte dich / du wöllest auff den  
 heutigen Tag gegenwärtig seyn  
 bei

bey disem Francken vnd hinzie-  
henden Menschen / bewahre ihn  
mächtiglich / vor aller Betrüg-  
lichkeit vnd Nachstellungen der  
bösen Feind / auff daß er vner-  
schrocken / vnd ohne Zweiflung  
im rechten Glauben / in starker  
Hoffnung / vnd in ganzer voll-  
kommen Ließe auf diesem Elend  
vnd Jammerthal seeliglich schen-  
de / Amen.

## Gebett zu den Hh.

Aposteln.

**G** Ihr Heil. Apostel / die der  
Allmächtige Gott / da er  
noch sichtbarlich vnd leiblich bey  
euch auff Erden wohnete / mit  
seinem Heil. Leib vnd Blut ge-  
speiset / vnd mit seiner süßen Ge-  
genwärtigkeit manigfaltiglich  
getrostet vnd geheiligt / ja jetzt

E 5

und

und in der vnaußsprechlichen  
Glory ihm zugesellt hat / bittet  
für disen kranken Mit-Bruder  
N. (oder Schwester N.) daß er  
den Heil. Leib vnd Blut Christi  
auch würdiglich empfahе / auff  
daß er auch sein Glied / vnd ihm  
gänzlich einverleibt werde / hie  
in der Gnad / dorten in ewiger  
Freud vnd Seeligkeit / Amen.

**S**o die Seel vom Leib schen-  
det / so sprich also.

**M**un Fahr hin du edle Seel in  
Namen Gottes des Vat-  
ters / der dich in so grosser Wür-  
digkeit erschaffen hat. In dem  
Namen Gottes des Sohns /  
der dich so theuer erlöset hat.  
Und in dem Namen Gottes des  
H. Geists / der durch sein Gnad /  
so oft in dir gewohnt hat / vnd  
noch

noch (wie ich hoffe) in dir wohnen thut / ich begehr vnd wünsch von Herzen / daß alle Heil. Engel / vnd Seeligen Gottes / dir in deinem Abschied entgegen / vnd zu Hülff kommen wollen / dich frölich zu führen / vnd suchen zu beglaisten in das Jerusalem / daselbst mit ihnen in un- aufsprechlichen Freuden immer vnd ewiglich zu lieben / Amen.

So die Seel allbereit geschehydet / befahle sie Gott dem HErrn / also.

**H**Erz empfahē die Seel deines Dienes (oder Dienerin) an die statt der verhofften Seeligkeit / auf deiner grundlosen Barmherzigkeit / Amen.

Herz erlöse die Seele deines Dieners von aller Gefährlichkeit der Höllen / und von den Stricken des Feind / und von aller Trübseligkeit / Amen.

Herz erlöse die Seele deines Dieners wie du erlöset hast Enoch und Eliam von dem gemeinen Todt der Welt / Amen.

Herz erlöse die Seele deines Dieners / wie du erlöset hast den Noe von den Sündfluss / Amen.

Herz erlöse die Seele deines Dieners / wie du erlöset hast den Abraham von der Hure der Cal-dæer / Amen.

Herz erlöse die Seele deines Dieners / wie du erlöset hast den Jacob von seinen Brüdern / Amen.

Herz erlöse die Seele deines Dieners / wie du erlöset hast Israel

rael von dem Opffer / vnd von  
der Hand seines Vatters /  
Amen.

HErr erlöse die Seel deines  
Dieners / wie du erlöset hast den  
Loth von den Sodomiten / von  
den Flammen des Feurs / Amen.

HErr erlöse die Seel deines  
Dieners / wie du erlöset hast den  
Moysen von der Hand Pha-  
raonis des Egyptischen König /  
Amen.

HErr erlöse die Seel deines  
Dieners / wie du erlöset hast die  
drey Knaben von dem feurigen  
Ofen / vnd von dem Gewalt des  
gottlosen Königs / Amen.

HErr erlöse die Seel deines  
Dieners / wie du hast erlöset die  
Susannam von dem falschen  
Laster / Amen.

**H**Erz erlöse die Seel deines Dieners / wie du hast erlöset den David von der Hand des König Sauls / vnd von der Hand Golice / Amen.

**H**Erz erlöse die Seel deines Dieners / wie du hast erlöset Petrum vnd Paulum von der Gefängnus / Amen.

Und wie du hast erlöset die Heilige Jungfrau vnd Martharin Teclam / von greulicher vnd erschrocklicher Peyn / also wollest du erlösen die Seel deines Dieners / vnd mach daß sie sich mit dir erfreue in den Himmelschen Gütern / Amen.

### Gebett.

**W**ir bitten dich O **H**Erz du wollest die Seel deines Dieners **N.** vnsers Mit-Bruders ;

ders; oder Dienerin M. vnserer Mit-Schwester für welche wir mit Andacht dich anrufen / in deiner Außerwählten Gesellschaft stellen/vnd mit dem Thau deiner ewigen Barmherzigkeit besprengen/durch JESUM Christum vnsern HERRN / Amen.

## Ein anders.

**H**ERR / ich befihle dir die Seel meines Herz-lieben Mit-Bruders M. (oder Schwester M.) vnd alle Christglaubige Seelen / in deine Heil. füsse/ vnd in alle deine Heil. Wunden/ vnd bitte dich lieber HERR / daß du sie darinnen erhaltest nach deinem Göttlichen Willen / bis an den jüngsten Tag / Amen.

spatu Baffer vnser / 2c.

5

○ HERR gib ihnen die ewige  
Ruhe / vnd das ewige Liecht  
leuchte ihnen.

2. ○ HERR / ich befehle dir  
die Seel meines lieben Mit-  
Bruder N. (oder Schwester N.)  
vnd alle glaubige Seelen in dei-  
ne fünff Heilige / vnd in alle dei-  
ne Heilige Wunden / auch in die  
Stadt vnd Grund / da das  
Speer widerkehrt in deinem  
theuren Herzen / Amen.

Watter vnsrer / 2c.

○ HERR gib ihnen die ewige  
Ruhe / vnd das ewige Liecht  
leuchte ihnen.

3. ○ HERR / ich befehle dir  
die Seel meines lieben Mit-  
Bruders N. (oder Schwester  
N.) vnd alle Christglaubige  
Seel

Seelen in deine Heilige fünff,  
vnd alle deine Wunden / vnd in  
dein blutige Seithen / darin lag  
dein treues Herz / gegen dem  
Menschlichen Geschlecht : Ich  
bitte dich lieber H̄Erz / daß du  
sie darinnen beschiermest / bis  
daß über sie gehe dein Göttli-  
ches Gericht/nach deiner Erbar-  
mung / vnd nicht nach ihrer  
Schuld / Amen.

Watter unser / 2c.

O H̄Erz gib ihnen die ewige  
Ruhe / vnd das ewige Licht  
leuchte ihnen / vnd sie sollen ru-  
hen in ewigen Frieden /  
Amen.



Fol-

**Das Dies iræ , dies illa :**  
nach Gelegenheit der Zeit für  
die abgestorbene Seelen zu  
sprechen.

I.

**D**ies ist der streng vnd zornig Tag: Der d' Welt zu  
Aschen machen mag: Nach Das  
vids vnd Sybillen Sag.

2.

Was wird da für ein Zittern  
seyn: Wann jetzt der Richter  
bricht herein: Zu nehmen strenge  
Rechnung ein.

3.

Posaun die gibt ein wundern  
Thon / der muß durch alle Gräber  
gohn: Treibt alle Welt für  
Göttes Thron.

4.

Der Todt wird fackern vnd  
Natur: Wann aufersteht die  
Erea-

Creatur: Muß Antwort geben  
klar vnd pur.

5.

Das gschribne Buch wird  
außgethan: Darinn begriffen  
alles schon: was die ganz Welt  
hat jemahl than.

6.

Da sitzt der Richter mit Ges-  
bühr: All's was verborgen muß  
hersür: Wer da nicht bsteht/auß  
vor die Thür.

7.

Was wird ich Armer dann  
sagen: Welchen Patron wird  
ichs klaggen? Weil der Gerech-  
te möcht verzagen.

8.

O König grosser Herrlichkeit:  
Der du frey schenckst die Seelig-  
keit: Hülfß mir / O Brunn der  
Gütigkeit.

9. Gü-

9.

Gütiger JESU / denck an das:  
 Wie ich ein Ursach deiner Straß:  
 An jenem Tag mich nicht ver-  
 laß.

10.

Mich hast gesucht ganz müd  
 vnd matt: Dein Creuz / Todt/  
 mich erlöset hat: Solt das vñ-  
 sonst seyn alles glat?

11.

Du gerechter Richter in der  
 Rach: Laß vns HERRN vñser  
 Sünden nach: Ehe dann der  
 Rechts-Tag kome zu gach.

12.

Ich seufz wie ein armer Sün-  
 der: Schamroß / bitt nichts  
 desto minder: Verschon Gott/  
 ich bin ein Blinder.

13. Der

13.

Der du Magdalena Gnad beschert: Darzu den Schächer auch erhört: Und mir die Hoffnung nicht verwehrt.

14.

Mein Bitten schätz ich gar nicht theur: Du aber bist gut Freund vnd heur: Behüt mich vom Höllischen Feur.

15.

Gib mir Orth vntern Schaffen fromm: Daß ich vnter die Böck nicht komm: Stell mich zur rechten Hand hierumb.

16.

Wanns auf mit den Malehanten/Zur Höll von der lincken Seithen/Ruf mich zu den Benedeyten.

17. Dich

17.

Dich bitt ich H̄Erz vmb das  
allein: Berkuirsche du das Herz  
mein: Laß dir mein End be-  
fohlen seyn.

18.

Der Tag ist freylich weinens  
werth: Wann du herfür must  
auf der Erd: Der Sünder, der  
geurtheilt wird.

19.

Wir bitten H̄Erz noch in der  
Zeit / Erzeig dein milde Gütig-  
keit: Gib den Verstorbnen auch  
darzu/ das ewig Liecht/ die ewig  
Ruhe / Amen.

Watter vnsfer / 2c.

Ges

# Gebett für alle glaubige Seelen / wann man über ein Freythof gehet.

**G** Ihr glaubigen Seelen /  
deren Leiber hie vnd allenthalben in den süßen Nahmen  
JEsu begraben seynd: Begnad  
euch Gott der Vatter / erlöß  
euch Gott der Sohn / tröst  
euch Gott der Heilige Geist /  
Maria die Mutter Gottes /  
die Hh. zwölf Apostel / vnd  
alles Himmelsch Heer bitten für  
euch / damit ihr von der Peyn  
des Fegefeuers möcht entlediget  
werden / vnd euch mit Christo /  
vnd seinen Außerwählten oh-  
ne End ersfreuen /  
Amen.

# Gebett für Lebendige vnd Abgestorbene.

**A**lmächtiger ewiger Gott/  
**A** der du herzschest über die  
 Lebendigen / vnd über die To-  
 den / vnd dich erbarmest über al-  
 le Menschen / welche du erkens-  
 nest durch den rechten Glauben/  
 vnd gute Werck dein zu seyn /  
 wir bitten dich demüthiglich /  
 daß durch die Vorbitt aller dei-  
 ner Heiligen / alle die / für wel-  
 che wir vnser Gebett aufgiessen/  
 sie seynd lebendig oder todt /  
 durch die Mildigkeit deiner Gü-  
 te / Verzeihung aller ihrer Sün-  
 den erlangen / durch vnseren  
**H**errn **I**esum Christum dei-  
 nen Sohn / welcher mit dir lebt  
 vnd regiert / **G**ott von Ewig-  
 keit zu Ewigkeit / Amen.

Der

Der allmächtige vnd harm-  
herzige HERR erhöre vns /  
Amen.

Die Seel aller abgestorbenen  
Glaubigen ruhen durch die  
grosse Barmherzigkeit Gottes  
in Frieden / Amen.

¶: ¶: ¶: ¶: ¶: ¶: ¶:

Gebett vor der Beicht.

Würdliche Reu vnd Leyd  
über die Sünd.

¶ Ein HERR JESU Christes /  
wahrer GOTT vnd Mensch / mein Erschöpfer vnd  
Erlöser / mir ist leyd von gan-  
zen Herzen / vnd wünsche / daß  
es mir noch leyder wäre / daß ich  
die Güte meines HERRN vnd  
GOTTES / den ich über alles

liebe / belehndiget habe. Und  
nihme mir vestiglich für / nicht  
mehr zu sündigen / alle Gelegen-  
heiten des Sündigens zu mei-  
den / zu beichten / vnd die Buß/  
so mir wird außerlegt werden /  
fleissig zu verrichten. Zur Ge-  
nugthuung meiner Sünden a-  
ber / opfere ich dir dein bitterli-  
ches Leyden vnd Sterben ; die  
Verdienst der allezeit reinen  
Jungfrauen Marior / vnd aller  
Heiligen ; Auch alle meine  
Werck / vnd mein ganzes Leben.  
Ich hoffe vnd vertraue auch in  
dein Güte / vnd vnenndliche  
Barmherzigkeit / daß du mir  
durch die Verdienst deines kost-  
barlichen Bluts alle meine Sün-  
den vergeben / vnd die Gnad  
verleihen werdest / daß ich ein  
Heil. Leben anstellen / vnd dir  
hig

bis ins End vollkommenlich  
dienen möge. Der du mit dem  
Vatter vnd Heiligen Geist in  
Ewigkeit gebenedeyter Gott  
lebst vnd regierest / Amen.

## Gebett wann man gleich will beichten.

**G**ott / ein Erforscher der  
Herzen vnd Nieren / er-  
barme dich meiner sündigen  
Seel / löse ihre Band gnädiglich  
auff / vnd heyle ihre Wunden.  
Verleyhe meinem Herzen wahre  
Reu / vnd meinen Augen einen  
Brunnen der Zäher / damit  
ich mit demüthigen vnd rei-  
nem Herzen alle meine Mis-  
thaten / vnd Nachlässigkeiten  
würdiglich beweinen / wie auch  
die Frucht deines bittersten Leh-

dens würcklich in meiner Seel empfinden vnd erlangen möge. Erleuchte mich / **H**Erz. **I**Esu Christe/hilff der Blödigkeit mei- ner Gedächtnus / vnd zeige mir in der Wahrheit alle Fehler vnd Mängel / die ich beichten solle / auf daß ich solche mit reuigem Herzen erzehlen vnd beichten / auch sambt des Priesters äusser- licher Absolution mein Seel in- nerlich die Süßigkeit der Ver- gebung / vnd des Trost empfin- den möge; Amen.

### Gebett zu H. L. Frauen vor der Beicht.

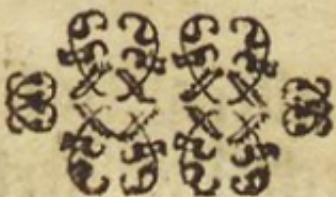
**G** Du Zuflucht der Sünder/ vnd Mutter der Barmher- sigkeit Maria / wie auch ihr Heilige vnd Außerbählte alle/ die

die Gott entweder vnbesleckt  
auff dem Weeg erhalten / oder  
aber auß dem Wuest der Sün-  
den gezogen / gereiniget / vnd ge-  
rechtfertiget hat; Stehet mir  
bey / bittet für mich / vnd opfert  
Christo dem HErrn mein Ge-  
bett. Aufs euer Fürbitt vnd  
Gottes Barmherzigkeit hof-  
fend / vnd vertrauend / nihme  
ich mir vestiglich vor / genug zu  
thun für meine Sünd / vnd die  
künftige zu meyden / mit Hülff  
der Gnade meines Heylands  
JEsu Christi / dem sey Lob vnd  
Prenß in Ewigkeit / Amen.

## Ein Gebett nach verrichter Beicht.

**M**Ein allergütigster JEsu /  
durch die Berknirschung  
F 3 dei-

deines Herzens / vnd Verdienst  
 deines heiligsten Leydens / wol-  
 lest du allen Mängl meiner Reu  
 vnd Beicht erstatten / darneben  
 auch verlenhen / daß ich hinsüh-  
 ro alle Sünd / vnd ihre Gele-  
 genheiten desto fleissiger meyde  
 vnd fliehe. Welches ich mir  
 dann mit deiner Gnad vestiglich  
 fürnihme / vnd lieber ein jedwe-  
 ders Ubel oder Schaden zu ley-  
 den / als dich wissentlich vnd für-  
 setzlich zu beleydigen / oder dei-  
 nen Göttlichen Willen nur in  
 dem geringsten zu übertreffe er-  
 wähle. Hülff vnd stehe mit bei/  
 mein HErr vnd GDtt / dann  
 ich ohne dich nichts kan noch  
 vermag.



Abbitt der Straf vnd Peyn/  
so wir durch die Sünd ver-  
schuldet haben.

W<sup>o</sup> Vatter der Barmherzig-  
keit / vnd G<sup>D</sup>T<sup>E</sup> alles  
Trost<sup>s</sup> / der du dich auch deines  
verschwenderischen vnd schaldf-  
hafsten Knech<sup>t</sup>s erbarmet / vnd  
weil er dich gebetten / alle Schuld  
nachgelassen hast ; ich der allers-  
schaldfhafstigste Knecht / der  
nicht allein die zeitliche / sondern  
auch die ewige Straf vnd Peyn  
so oft verdient habe / bitte dich  
Dannoch ganz demüthiglich / du  
woltest mir durch dein Güte / wie  
auch durch das bittere Lehden  
vnd Sterben unsers H<sup>E</sup>rrn  
J<sup>E</sup>su Christi ( auff den du alle  
unsere Missethaten gelegt vnd  
gestrafft hast ) alle meine Sün-  
den

den gnädiglich vergeben / vnd  
auch die dadurch wolverschul-  
de Straß Vatterlich nachlassen/  
Amen.

**Gebett vor der Empfahung  
des Heil. Hochwürdigsten Sa-  
crament des Altars.**

**H**Erz Gott Himmlicher  
Vatter / ich bitte dich / gib  
mir nicht allein das Sacrament  
des Heil. Fronleichnams vnd  
Blut deines Sohns Iesu Chri-  
sti / zu empfangen / sondern laß  
die Kraft desselbigen Heil. Sa-  
craments in mir würken. O  
allergütigster Gott / gib mir  
den zarten Fronleichnam de-  
nes einigē Sohn meines Herrn/  
den er auf der Jungfrauen Ma-  
ria an sich genommen / also wür-  
diglich zu empfahlen / daß ich  
dar-

dar durch seinem Götlichen Leib  
eingeleibt / vnd vnter seine Glied-  
er gezehlt werde / Amen.

## Ein anders Gebett vor der Communion.

**H**ERR JESU CHRISTE / ich  
bin nicht würdig / daß du  
eingehest vnter mein Dach :  
Aber du O HERR / der du hast  
gesprochen : Wer mein Fleisch  
isset / vnd mein Blut trincket /  
Der bleibt in mir / vnd ich in ihm /  
erbarm dich über mich armen  
Sünden / vnd sprich ein einiges  
Wort / so wird gesund mein  
arme Seel /

A M E N.

¶ + ¶

F

Ein

# Ein Gebett nach der Heil. Communion.

Die Niessung des zarten Grom-  
leichnams vnsers HErrn  
JEsu Christi / sey mir heylsam  
vnd nutzlich zu dem ewigen Le-  
ben / Amen.

## Dank = Gebett des Heil. Thomae von Aquin/nach der Heil. Communion.

O Barmherziger ewiger  
Gott / O Heiliger Vat-  
ter / ich sag dir Lob vnd Dank /  
daß du mich Untwürdigen / ohn  
alle meine Verdienst / vnd allein  
auß lauter Gnaden deiner Er-  
barmung gesättiget hast / mit  
dem allerheiligsten Leib deines  
eingebohrnen Sohns vnsers  
HErrn JEsu Christi. Ich bitte  
dich

dich O Vatter der Barmher-  
zigkeit / laß dise Heil. Empfa-  
hung mir nicht sehn ein Schuld  
zur Straß / sondern ein Reini-  
gung aller meiner Missethaten:  
Ein Stärckung des Glaubens:  
Ein Schild eines guten stand-  
haftigen Willens. Sie sey mir  
ein Auftilgung meiner Laster/  
ein Außlöschung der bösen Be-  
gierden : Ein Mehrung vnd  
Wachfung rechter Liebe / Ge-  
dult / Demuth / Gehorsam / vnd  
eines ganzen tugendsamen Le-  
bens. Es sey mir auch ein star-  
cke Beschierung wider alle An-  
fechtung meiner sichtbahrlichen  
vnd vnsichtbahrlichen Feinden.  
Ein steisse Vereinigung mit dir  
meinem wahren Gott: Und  
letztlich ein seelige Vollbringung  
meines Ends. Ich bitte dich

auch getreuer Gott, du wöllest  
 mich elenden Sünder zu deiner  
 Himmelschen Mahlzeit führen/  
 da du selbst mit deinem geliebten  
 Sohn vnd Heil. Geist / deinen  
 außerwählten Freunden / das  
 wahre Liecht / ein überflüssige  
 Ersättigung/ ewige Freud/ voll-  
 kommene Lieblichkeit / vnd im-  
 merwehrende Seeligkeit bist/ O  
 du wahre Speiß der Engeln /  
 O du wahres Himmel-Brod  
 der elenden Menschen in der  
 Wüsten dieses Jammerthals/ O  
 du Heiliger Glanz der ewigen  
 wahren Sonnen / O du hoher  
 Eder-Baum / wie hast du dich  
 so tieß geneiget zu mir armen  
 Erd-Würmlein: Nun begehre  
 ich von allem Himmelschen  
 Heer, daß sie mir helfen Gott  
 danken/ wegen der grossen  
 Gna-

Gnaden / die er mir armen Menschen bewisen / vnd erzeigt hat / Amen.

## Ein gar kräftiges Gebett zu Gott.

**D**ie Seel Christi heilige mich / der Leichnam Christi erhalte mich / das Blut Christi tränke mich / das Wasser / so auf seiner Heil. Seithen geflossen / wasche mich / die Marter Christi stärke mich. O gütiger Herr Jesu / erhöre mich / in deine Heil. Wunden verbirg mich. O Herr hülff mir / daß ich nimmer geschencken werde von dir / vor dem bösen Feind beschierme mich / in der Stund meines Todts begnade mich / vnd seß mich nachmahl's zu dir /

auff daß ich dich mit sambt allen  
deinen Heil. Engeln ewiglich lo-  
ben möge / Amen.



Folgen zum Beschuß etliche  
Gebettlein auf die Heil Apostel-  
Fest / oder sonsten zu betten.

### Zu dem Heiligen Petro.

**G**ütiger Gott / der du  
dem Heiligen Apostel Pe-  
tro die Schlüssel des Him-  
mels verlyhen hast / Gewalt ge-  
ben / zu binden / vnd zu lösen:  
Verleyhe durch Hülff seiner Für-  
bitt / daß wir von den Banden  
unserer Sünden erlöst werden/  
der du lebst / vnd regierst von  
Ewigkeit zu Ewigkeit/  
Amen.

## Zu dem Heil. Paulo.

**G** Allmächtiger Gott / der  
du die ganze Welt / durch  
die Lehr des H. Apostels Pau-  
li vnterwisen / wir bitten dich /  
gib vns Gnad / auff daß wir /  
die sein Befehlung lieben vnd  
ehren / durch sein Exempel auch  
zu dir gehen mögen / durch IES-  
sum Christum vnsern HErrn /  
Amen.

## Zu dem Heil. Andrea.

**G** Ir bitten / O HERR /  
demüthiglich dein Göttli-  
che Majestät / auf daß gleich-  
wie deiner Christlicher Kirchen  
der Heil. Apostel Andreas ein  
Lehrer vnd Führer gewesen / also  
er auch bey dir ein ewiger Für-  
bitter seyn wölle. Durch IES-  
sum

sum Christum vnsern HErrn /  
Amen.

### Zu dem Heil. Jacobo.

**G**ütiger barmherziger  
Gott / verbleibe deines  
Volks ein Heiligmacher vnd  
Beschützer / auff daß es durch  
die Fürbitt des Heil. Apostels  
Jacobi beschützt / dir in dem  
Wandel gefalle / vnd in einem  
sichern Gemüth dienen möge.  
Durch Jesum Christum vnsern  
HErn / Amen.

### Zu dem Heil. Johanne.

**E**in Kirchen / O barmher-  
ziger GOTT / erleuchte  
gnädiglich / auff daß sie durch  
des Heiligen Apostels Joha-  
nis Lehr erleuchtet / zu den  
ewigen Geschäncken gelan-  
gen

gen möge. Durch JESU CHRISTUM unsren HERRN/Amen.

### Zu dem Heil. Thoma.

**G**ib vns/ O gütiger GOTT/  
an dem Tag des H. Apostel Thomæ vns zu erfreuen/  
auff daß wir durch sein Fürbitt  
allezeit erhebt werden/vnd seinem  
Glauben in billicher Andacht  
nachstreben mögen. Durch  
JESUM CHRISTUM unsren Herrn/  
Amen.

### Zu denen H. H. Philippo vnd Iacobo.

**G**OTT der Gnaden vnd  
Barmherzigkeit/ der du  
vns mit dem Jährlichen Fest  
der H. H. Aposteln Philippi vnd  
Iacobi erfreuest/wir bitten dich/  
verleihhe vns/ daß wir vns er-  
freuen

freuen an ihren Verdiensten /  
vnd nach ihrem Exempel leben  
mögen. Durch JESUM Christum  
vnsern HERRN / Amen.

### Zu dem H. Bartholomæo.

**A**lmächtiger ewiger Gott/  
Ader du vns auff disen Tag  
des Heil. Apostels Bartholo-  
mæi mit sonderlicher Heiliger  
Ehren = Freud umbgibest: wir  
bitten dich / gib deiner Kirchen  
zu lieben / was er geglaubet / zu  
verkündigen / was er gelehret  
hat. Durch JESUM Christum  
vnsern HERRN / Amen.

### Zu dem Heil. Matthæo.

**A**usse vns / O gütiger Herr/  
durch die Fürbitt des Heil.  
Apostel vnd Evangelisten Mat-  
thæi

thæi geholffen werden/ auff das/  
was wir bey dir nicht vermo-  
gen/ durch sein Fürbitt vns wi-  
derfahre. Durch JESUM Christum  
vnsern HERRN/ Amen.

Zu denen HH. Simon/  
vnd Iuda.

**A**lmächtiger Barmherzi-  
ger GOTT/ der du vns/  
durch die HH. Aposteln Si-  
mon/ vnd Iudam zu der Er-  
kanntnus deines Namens hast  
kommen lassen/ gib vns/ daß  
wir ihr ewige Ehr mit Zuneh-  
men in den Guten begehen/ vnd  
mit Begehung allzeit vollkom-  
mener werden mögen. Durch  
JESUM Christum vnsern  
HERRN/  
A M E N.

Zu

## Zu dem Heil. Matthia.

**G**ütiger GOTT / der du  
den Heil. Matthiam in die  
Gesellschaft der Heil. Apostel  
genommen hast / wir bitten dich /  
verlehre uns / durch sein Für-  
bitt / daß wir dein Gütigkeit all-  
zeit an uns empfinden können.  
Durch JESUM CHRISTUM UNSEREN  
HERRN / Amen.

## Zu dem H. Barnaba.

**G**Ott / der du uns durch  
die Verdienst und Fürbitt  
des Heil. Apostel Barnabæ er-  
freuest / Verlehre gnädiglich /  
auff daß die wir durch ihn deine  
Gutthaten begehren / dieselbe  
durch Geschänck deiner Gnaden  
erlangen mögen. Durch JESUM  
CHRISTUM UNSEREN HERRN / Amen.

Zu

## Zu dem Heil. Luca.

Mr bitten dich O HErr :  
 Lasse angehen das Gebett  
 des Heil. Apostel vnd Evangelisten Luca bey dir für vns : der  
 das Lehren des Kreuzes in sei-  
 nem Leib jederzeit vmb deines  
 Nahmens willen getragen hat.  
 Durch Iesum Christum unsern  
 HErrn / Amen.

## Zu dem Heil. Marco.

Heil. allmächtiger / gütiger  
 Gott Himmlischer Vater / der du den Heil. Marcum  
 zu der Gnad der Verkündigung  
 des H. Evangelij erhöhet hast /  
 wir bitten dich / verlehhe vns /  
 daß wir durch sein Lehr zuneh-  
 men / vnd durch sein Fürbitt ge-  
 schützt werden. Durch Iesum  
 Christum unsern HErrn / Amen.

An

## An alle Hh. Apostel.

**A**lmächtiger ewiger Gott/  
Herr Himmlischer Vater / der du vns durch die Heil.  
Apostel verlyhen hast / zu  
der Erkenntnus deines Nah-  
mens zu kommen / gib vns / daß  
wir ihr ewige Glory vnd Ehe  
mit Zunehmen halten / vnd in  
Tugenden wachsen. Durch  
Jesus Christum deinem Sohn/  
welcher mit dir vnd dem Heil.  
Geist / gleicher Gott lebt / vnd  
regiert in Ewigkeit / Amen.

Lob vnd Ehr sey dem Vatter/  
vnd dem Sohn / vnd dem Heil.  
Geist / wie es war im Anfang/  
vnd nun / von Ewigkeit zu  
Ewigkeit / Amen.

Hh. Apostel bittet für vns,

E N D E.





